



STRUKTURKOMMISSION DER GEMEINDE NETSTAL



<b>Der Abbruch und...</b>	<b>A</b>
<b>Der An- und Umbau...</b>	
<b>Die Anmeldung</b>	
<b>Die Aufwertung</b>	
<b>Die Ausstellung...</b>	
<b>Die Auto Sauter AG...</b>	
<b>Die Bedürfnissabklärung...</b>	<b>B</b>
<b>Der Beitrag des...</b>	
<b>Die Fastnachtshochburg...</b>	<b>F</b>
<b>Der Fischerverein...</b>	
<b>Der Forumsgast</b>	
<b>Geissrippis</b>	<b>G</b>
<b>Der Gemeinnützige Verein...</b>	
<b>Die Grossbaustelle...</b>	
<b>Die grosszügige Geste</b>	
<b>Der Hauswart mit...</b>	<b>H</b>
<b>zum Heraustrennen</b>	
<b>Der Hinweis auf...</b>	
<b>Das Jahr des Sports...</b>	<b>J</b>
<b>Das Leuzinger-Treffen</b>	<b>L</b>
<b>Die neuen Reihen...</b>	<b>N</b>
<b>Die PS Metall AG</b>	<b>P</b>
<b>Die Schule</b>	<b>S</b>
<b>Das Schwingfest</b>	
<b>Das Ski und Snowboard...</b>	
<b>Die Spielnachmittage...</b>	
<b>Die Sportschule</b>	
<b>Die Stöckli Metall AG...</b>	
<b>Die Topp-Unterhaltung...</b>	<b>T</b>
<b>Die Vihsömmerung...</b>	<b>V</b>
<b>Der Winter 2004/2005</b>	<b>W</b>





**Der Abbruch und Neubau im Schlöffeli 1**

(j.k.) Das formschöne, geschindelte Haus im Schlöffeli 1 von Franz und Monika Castelli-Keiser wird abgebrochen und durch einen Neubau mit Garage er-

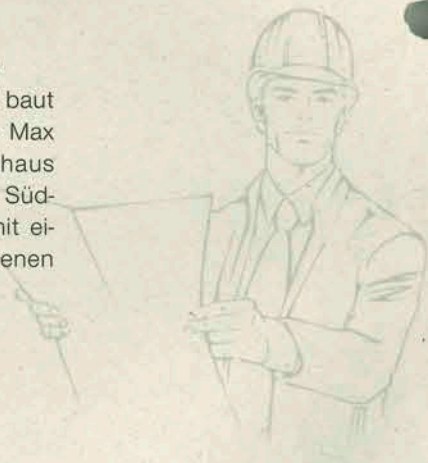
setzt. Das markante Glarnerhaus ist eines der Ältesten in der Umgebung und hat gute und schlechte Zeiten bis ins 21. Jahrhundert überdauert.

Foto  
Jakob Kubli



Foto  
Jakob Kubli **Der An- und Umbau an der Mattstrasse 72**

(j.k.) An der Mattstrasse 72 baut unser Gemeindeschreiber Max Widmer sein Einfamilienhaus um und erweitert auf der Südseite seinen Wohnraum mit einem, mit viel Glas versehenen Anbau.



**Die Anmeldung für das neue Spielgruppenjahr**

(Eing.) Ab sofort kann man sich für das Spielgruppenjahr 2005/2006 anmelden. Aufgenommen werden Kinder, welche ein Jahr vor dem Kindergarten-

tritt stehen, d.h. Kinder, die zwischen dem 1. Mai 2001 und dem 30. April 2002 geboren sind. Je nach Kinderzahl sind auch Kinder willkommen, welche das dritte Altersjahr erreicht haben. Ein Eintritt ist

auch unter dem Jahr möglich. Für allfällige Fragen steht die Spielgruppenleiterin Monika Castelli, Tel. 055 640 25 12 gerne zur Verfügung.



**Die Aufwertung durch Bausubstanz-Erneuerung**

(j.k.) Im Jahre 2003 konnten wir von der umfassenden Ausbesserung der Mehrfamilienhäuser an der Mattstrasse 38 und 40, die Dr. Vital Hauser, Zürich/Mollis gehören, berichten. Nun werden auch die zwei Mehrfamilienhäuser an der Mattstrasse 34 und 36 einer umfassenden Sanierung unterzogen. Es ist erfreulich, dass es trotz der heutigen nicht einfachen Zeit Hausbesitzer gibt, die gewillt sind, die Wohnqualität zu verbessern und dafür Geld zu investieren. Unsere Aufnahmen zeigen die sanierten Wohnhäuser Mattstrasse 38 und 40 (1) und die Wohnhäuser Mattstrasse 34 und 36 vor der Sanierung (2).

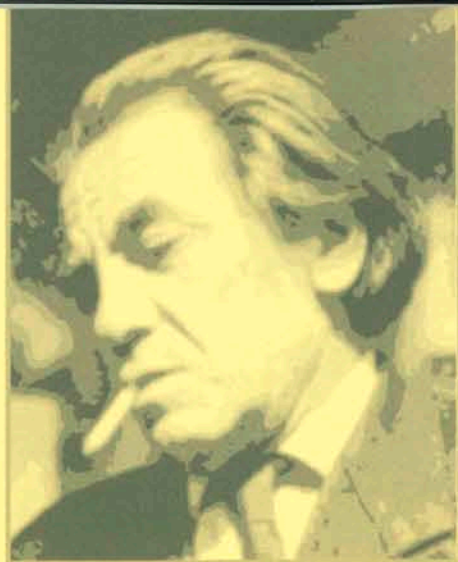


Fotos  
Jakob Kubli

**Die Ausstellung zum 100. Geburtstag von Ludwig Hohl in der Landesbibliothek in Glarus**

Von Fritz Weber-Worni

Was hat "Netstal" mit Ludwig Hohl zu tun? Ludwig Hohl ist in Netstal geboren. Sein Vater war evang. Pfarrer in unserem Dorf. Am 9. April 2004 wäre der Schriftsteller 100-jährig geworden. In Bern, Zürich, Paris, Berlin und Frankfurt fanden zu diesem Anlass Ausstellungen statt. Ludwig Hohl war sicher keine Frohnatur. Zu seinen Eltern hatte er keine gute Beziehung. In Briefen hat er sie als die "Geistlichen" bezeichnet, die Mutter



zur "uns unbekanntem Dame" verfremdet. Im Gespräch hat er auch den Gebrauch der Mundart verweigert - und dabei recht eigentlich die "Mutter-Sprache" zurückgewiesen. Ein sehr gutes Verhältnis hatte der junge Ludwig Hohl zu seiner Grossmutter mütterlicherseits, die in Netstal wohnte. Im Bühlhof (heutiges Friedheim) verbrachte er den grossen Teil seiner Ferien. Sie waren - Zitat: "der einzige Lichtblick".

Über seine Ferien bei seiner Grossmutter in unserem Dorf kann man u.a. im Jugendtagebuch Ludwig Hohl von Hugo Sarbach lesen:

"27. Juli 1921: Ein wenig Kletterstudien, bekanntlich Montag damit begonnen. (Stärkung des vordersten Fingerliedes für ganz kleine Vorsprünge.) Wenn die eigentlichen Ferien beginnen (Netstal) nehme ich ein neues Heft fürs Tagebuch, das dann eine Einschubung dieses Heftes darstellt.

Freitag, 29. Juli 1921: Das Wetter immer dasselbe: Sehr heiss sehr schön. -Tagwacht 5 ¼. ½ 6 nach den Wiggisfussklettergründen; leider wurde mir die Freude am schönen Morgen durch den einen der Bergschuhe verdorben: Hautschürfungen: Deswegen konnte ich nicht viel vollbringen. ½ 8 wieder im Bühlhof. Zu später Stunde Morgenessen; Papa fuhr allein im Auto nach Sirnach zurück. Vormittags gewisse Vorbereitungen: Bergschuh zu Stauffacher, Reithosen zu Bucher, um sie in Berghosen umwandeln zu lassen, Woldecken herbeigeschafft, Velo aufgepumpt. Auch der Nachmittag verging unter allerhand Vorbereitungen; Schlatt Traverse von den Länggütli felsen an.

Samstag: Auf den Wiggis! Mit Magda Ausg. ¼ 4 Netstal ab / ¼ 7 Auern Unterstafel / ¼ 8 Auern Unterstafel ab.

Ausg.: Wiggis 60 Rp. für Milch - 40 Rp. für Zigarren."

"Es ist eine der ersten und beeindruckendsten Leseerfahrungen", schreibt Pia Reinacher, "die man mit Hohls Jugendtagebuch macht: Der Jugendliche, der noch kaum weiss, wer er ist, trägt bereits in sich, was den grossen Schriftsteller und Philosophen sein Leben lang vorantreiben wird...: die Lust an der äussersten Einsamkeit und an der Erkundung physischer und psychischer Leistungsfähigkeit."

Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Ortsgemeinde Netstal. Sie wird umgesetzt vom Schweizerischen Literaturarchiv und beinhaltet:

- Fotografien von Daniel Vittel und Jean Mohr
- eine Projektion "Ludwig Hohl - Ein Film in Fragmenten" von Alexander Seiler
- Dokumente mit Akzent zum Glarner Hintergrund (Fotoarchiv Familie Zweifel), zum Alpinismus und zur Entstehung der Erzählung "Bergfahrt".

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Landesbibliothek gratis zugänglich und dauert bis 28. Mai 2005.



## Die Auto Sauter AG - Änderungen in Führung und Angebot

(Brt) Der bereits seit 1921 in Netstal bestehende Garagenbetrieb strukturierte sich neu. Als verantwortlicher Geschäftsführer amtiert nun Daniel Sauter, Vertreter der 4. Generation dieses Familienunternehmens. Sein Vater Ernst hat Bruder Felix, der weiterhin mit einem Teilpensum im Unternehmen mitwirkt, als Verwaltungsratspräsident abgelöst. Hans Sauter als Dritter des Brüdertrios trat nach 40 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Gefolge des Umbruchs im Autogewerbe haben auch Sauter's ihr Angebots-Segment neu definiert, nicht zuletzt bedingt durch die in der Branche eingeführte sog. Gruppen-Freistellungs-Verordnung. Diese ermöglicht den Garagisten u.a. neuerdings, die Fahrzeuge nicht nur vom Importeur, sondern auch von einem beliebigen ausländischen Zwischenhändler einzuführen.

Nach wie vor figuriert Auto Sauter AG als Vertragshändler der Marke VW, wird jedoch neu als Kantons-Hauptvertreter aufgewertet; die breite Palette dieser deutschen Traditionsmarke an Fahrzeugen der Klein-, Mittel- und Oberklasse wird nach wie vor angeboten. Mit Audi besteht neu ein Service-Partner-Vertrag, der sämtliche Garantie- und Servicearbeiten für diese Marke sicherstellt; das Verkaufsgeschäft wird weiterhin getätigt. Neu im Angebot der Auto Sauter AG erscheinen Wagen der



AUTO SAUTER AG

tschechischen Traditionsmarke Skoda, mit welcher ein Händlervertrag abgeschlossen werden konnte.

Die Fahrzeuge dieser weltweit drittältesten Automarke zeichnen sich durch ein bemerkenswertes Preis/Leistungs-Verhältnis aus. Selbstverständlich führt der Netstaler Garagenbetrieb auch Occasionswagen weiterer Marken mit optimalen Garantiefristen.

Mit der Unternehmerphilosophie: Topp Qualität und langfristige Kunden-Partnerschaft blickt die Auto Sauter AG mit Zuversicht in die Zukunft. Optimismus, der sich auf langjährige treue Kundschaft - vielfach über Generationen sich erstreckend - sowie eine motivierte Belegschaft mit langjährigen Mitarbeitern abstützt.

Als weitere Dienstleistungen betreibt die Firma eine Tankstelle sowie eine vollautomatische Waschanlage; Sauter ist EuropCar-Stützpunkt und vermietet Fahrzeuge für verschiedene Bedürfnisse.

Die Auto Sauter AG als sozialer Arbeitgeber legt grösstes Gewicht auf den Erhalt der Arbeitsplätze - beschäftigt werden unverändert 20 Mitarbeitende und zusätzlich werden 4 Automechaniker-Lehrlinge ausgebildet.



## Die Bedürfnissabklärung für Kinderhort in Netstal

(tk) Im November vergangenen Jahres lud das Projektteam Hort Netstal zu einem Informationsabend und zur Bedürfnissabklärung in den Kindergarten

Grünhag ein. 184 Eltern von den Kindergartenkindern bis zu den 6. Klässlern wurden angeschrieben, um mit ihnen über die schulergänzende Kinderbetreuung zu diskutieren. 17 Personen folgten der Einladung.

B



Robert Zimmermann und Christian Büttiker erläuterten das Projekt, welches auf dem starken gesellschaftlichen Wandel der letzten Jahre basiert und dessen Herausforderung man sich stellen oder verschliessen kann. Das Projektteam möchte, dass zusammen mit dem Schulrat eine Basis für einen schul- und familienergänzenden Hort vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse gelegt wird. Grundgedanke dabei ist, dass eine regelmässige Benützung von mindestens 10 Kindern während des ganzen oder halben Tages vorliegt. Dieses Mindestangebot ist nötig, wenn vom Bund eine Anschubfinanzierung für zwei Jahre als Starthilfe genützt werden will. Der Kanton würde 50% der Lohnkosten der pädagogisch ausgebildeten Person übernehmen. Arbeitgeberin wäre die Schulgemeinde, welche auch die Räume im Parterre des Kindergarten Grünhages, welche leer stehen, gratis zur Verfügung stellen würde. Brigitte Bienvenue, Personalchefin Stöckli AG, Netstal und Mitglied der Projektgruppe weist bei der Finanzierung auch auf die Wichtigkeit der Beteiligung durch die Wirtschaft hin. Dass die Eltern einen grossen Teil zur Finanzierung beitragen müssen, ist nicht verschwiegen worden. Die Betreuung sollte wenn möglich von 07.00 bis 18.00 Uhr erfolgen, wobei eine Hortnerin, Kindergärtnerin oder Leh-

rerin die Hauptzeiten abdeckt. Ohne BetreuerInnen aus dem Dorf, es können dies Mütter, Väter oder Grosis sein, die Auffangzeit am Morgen, über den Mittag und ev. am Abend übernehmen würden, könnten solche Öffnungszeiten jedoch nicht finanziert werden. Der soziale Gedanke kann und muss auch in neuen gesellschaftlichen Formen zum Tragen kommen.

Das Projektteam Hort Netstal hatte sich von diesem Abend ein grösseres Echo und somit elterliche Unterstützung erhofft. Der Konsens war von den 17 anwesenden Personen jedoch grösstenteils positiv und die verschiedenen Diskussionen zeigten, dass die Zielrichtung stimmt. Das weitere Vorgehen wird so formuliert, dass die Projektgruppe erweitert wird, die Ausarbeitung der Finanzierung unter Einbezug der ansässigen Industrie- und Gewerbebetriebe vorangetrieben und die Abklärung bei den diversen Amtstellen gemacht werden. Die Konzeptvorstellung bei den verschiedenen Parteien sollte den Rückhalt aus der Politik sichern. Der aufgelegte Fragebogen wird noch weiter gestreut und kommentiert.

Nach diesem Abend wird das Projektteam Hort Netstal, gestärkt durch die Anwesenden ihre Anstrengungen weiterführen um zum Wohle der Kinder eine bestmögliche Lösung auszuarbeiten.

## Samstag, 7. Mai 2005

### Der Beitrag des Gemeinderates zur Aktion Bewegungswoche schweiz.bewegt

(psg) Aufgrund eines Aufrufes von "schweiz. bewegt" und der daraus erfolgten schriftlichen

Einladung, an diesem Anlass mitzumachen, hat der Gemeinderat beschlossen, einen speziellen Bewegungstag durchzuführen. Diese Veranstaltung steht ganz im Zeichen des internationalen Jahr des Sports.

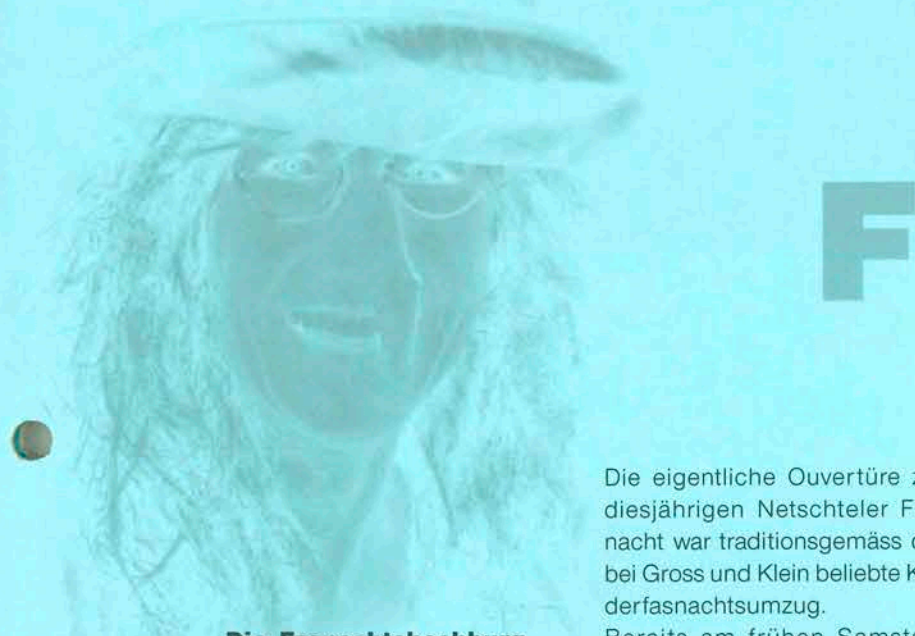


Um der Bevölkerung einerseits die Netstaler Wasserversorgung näher zu bringen und andererseits gleichzeitig zum Bewegen zu animieren, findet ein spezieller Rundgang statt. Der Netstaler Bewegungstag findet am Samstag, 07. Mai 2005, vormittags statt – dies ist gleichzeitig der Beginn der Bewegungswoche, welche bis zum 16. Mai dauert.

Mittels Shuttlebus fahren Sie Richtung Klöntal, wo bei der Quelle Faulenkopf der Fussmarsch mit den Erläuterungen zu den verschiedenen Werken beginnt. Via Quelle im Kohlgrüebli führt der Weg zur Sammelstube Grund und anschliessend vorbei an den beiden Reservoi-

ren in der Rütigasse. Von dort aus geht es zum Bauamt, wo die Steuerung der Wasserversorgung besichtigt werden kann. Dann steht die Einweihung des Geobrunnens Mettlen an der Molliserstrasse und abschliessend die Besichtigung des Grundwasserpumpwerkes Rietacker auf dem Programm. Der sportliche und informative Anlass findet um die Mittagszeit den Abschluss bei den Militärbaracken, wo Sie von den Gemeinderatsmitgliedern mit einer kleinen aber feinen Mahlzeit verwöhnt werden.

Zu gegebener Zeit wird Sie die Gemeinde durch ein entsprechendes Flugblatt nochmals auf diesen Anlass aufmerksam machen.



### Die Fasnachtshochburg Netstal

Von Hans Speck

Die vom Narrenverein Nachtgizzi Netstal organisierten Fasnachtsanlässe standen in diesem Jahr unter neuer Führung und unter dem Motto "Es war einmal...". Ein bei Gross und Klein beliebtes Highlight ist jeweils der Kinderfasnachtsumzug am Samstagnachmittag. Mit viel Getöse, einem Urknall gleich, ging der Samstagabend mit extrem vielen Maschgern und Mäscherli in der bumsvollen Turnhalle über die Bühne.

Die eigentliche Ouvertüre zur diesjährigen Netschteler Fasnacht war traditionsgemäss der bei Gross und Klein beliebte Kinderfasnachtsumzug.

Bereits am frühen Samstagnachmittag fanden sich nebst vier Guggen kleine und grosse Mäscherli auf dem Areal der Firma Stöckli ein. Viel Fussvoll umsäumte die vorgeschriebene Umzugsroute und erfreuten sich an den liebevoll und mit viel Phantasie kreierte Wagen, Wägelchen und Kostümen der Kids. Die zwei einheimischen Guggen Gässlipfiifer und Wiggisschränzer, die Blächtätscher und die Gnappenguggen aus Sargans begleiten lautstark den pittoresken Umzug durch Stassen und Gassen im Dorfe



am Fusse des Wiggis. Schade, dass in diesem Jahr, wohl der Sportferien wegen, die Kindergartenkinder und die Unterstufe der Primarstufe nicht mit dabei waren. Bei der anschliessenden Kinder-Disco in der alten Turnhalle und im Beisein der Eltern konnte sich der Geissrippi-Fasnachtsnachwuchs so richtig austoben. Prämiert wurden ein erstes Mal auch die Einzelmasken. Das absolute Highlight war aber zweifelsfrei die Abendveranstaltung mit dem traditi-

und den sensationellen Figigägügel aus dem nahen Chropfliken. Leider fehlte in diesem Jahr das einheimische unverwüsthliche Ziitigs Anni. Wir wünschen ihm gute Besserung und freuen uns auf seinen Auftritt im nächsten Jahr. Nicht zu vergessen die zahlreichen Guggen mit ihrem grässlich disharmonischen Sound und den vor allem lautstarken Darbietungen. Zu den heissen Rhythmen der Lucky Stars aus Luzern schwingen die ausnehmend zahlreich erschienen Masken und Faschnachtsverrückten ihre Tanzbeine bis in die frühen Morgenstunden. In den wunderschön de-



te ihn und sein Gremium im Narrenverein Nachtgizzi zu weiteren Grosstaten animieren. Fazit des in jeder Beziehung gelungenen Anlasses: Netstals Fasnacht 2005 war ein Riesenshit, schlichtweg eine Bombe!



Fotos  
Trudi Kreuzer  
Hans Speck

onellen Einstimmungsapéro, den nachfolgenden Schnitzelbängglern, angeführt von der witzigspritzigen Löschwasserclique aus Niederurnen, den spitzzüngigen Chropfschlitzern

korierten Beizlis der Dorfvereine herrschte Jubel, Trubel, Heiterkeit. Hanspeter Müller darf in seinem ersten Amtsjahr als Oberrnar mehr als zufrieden sein. Der diesjährige Megaevent dür-



### Der Fischerverein Netstal feiert 75 Jahre

(Brt) Im Jahre 1930 gründete Karl Brandenberger mit weiteren begeisterten Jüngern Petri den Fischerverein Netstal, der sich seither durch eher unauffällige, doch bemerkenswerte Aktivitäten auszeichnet. Wie seit jeher schätzen auch heute seine Mitglieder die köstlichen Speisen, zubereitet aus den zahlreichen, sich in unseren sauberen Gewässern tummelnden Kaltblütlern, wobei deren Genuss nach den geltenden ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen auch sehr gesund sein soll. Der Fischerverein engagiert sich - wie die Jäger beim Wild - in dessen auch aktiv in der Hege und Pflege unserer Gewässer und deren Bewohner, wie aus den jeweiligen Tätigkeitspro-

grammen hervorgeht. Der Netstaler Fischerverein zählt zur Zeit 16 Aktiv-, 5 Ehrenmitglieder und zahlreiche Gönner. Seit vielen Jahren präsidiert Willi Lütschg den Verein. Im laufenden Jahre 2005 treffen sich die Mitglieder vorerst am 12. März zu einer der regelmässigen Bachputzete in Linth und Lötsch. Am 28. Mai wird zum Felchenfischen im Klöntalersee eingeladen. Ende Sommer werden ebenfalls in Linth und Lötsch Jungfische eingesetzt, und am 8. Oktober findet das traditionelle Plauschfischen im Zürichsee statt. Die Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen ist auf den 27. August in der hiesigen Turnhalle geplant. Weiterhin Petri Heil auch für die nächsten 75 Jahre!





## Der Forumsgast

Helen Zimmermann

die besondere lic. phil. Sonderpädagogin

### Zur Person

Geburtsjahr

1953

Erlerner Beruf

Primarlehrerin

Seit Ende 2004

abgeschlossenes Universitäts-Studium in Sonderpädagogik, mit den Nebenfächern Sozialpädagogik, Sozial- und Präventivmedizin

Wohnhaft an der Landstrasse 49 (im Park)

Besonderes

seit etwa sieben Jahren zu 100 % blind

Treueste Begleiterin

Sahira, eine aufgeweckte Flat coated Retriever-Hündin



hat sie so über 100 Bücher "gelesen". Die wissenschaftliche Lizenzarbeit umfasste hundert Seiten. Ein Teil der schriftlichen Abschlussarbeit bestand darin, dass sie innert vier Tagen eine 30-seitige Arbeit abliefern musste. "Da bin ich täglich 20 Stunden am Computer gesessen", stellte Helen Zimmermann bescheiden fest, wie wenn das die einfachste Sache der Welt wäre. Ebenso selbstverständlich erzählte sie, wie sie jeweils unter der Woche zusammen mit ihrer Hündin Sahira in Zürich wohnte. Sahira führte sie in die Vorlesungen und durfte mit an die mündlichen Prüfungen. "Nur einmal hatten wir Stress, als von Ziegelbrücke aus kein Zug mehr fuhr und wir mit dem Bus nach Netstal transportiert wurden. Ich weiss nicht, wo der Bus angehalten hat. Auf jeden Fall führte mich Sahira immer zum Bahnhof, weil sie wohl meinte, wir müssten noch irgendwo auf den Zug. Etwa eine Stunde sind wir in Netstal in den vielen Gässlein rumgeirrt."

Helen Zimmermann ist in Braunwald aufgewachsen, wo ihre Eltern das Schuh- und Sportgeschäft mit Bazar und eine Ablage der Glarner Kantonalbank, nahe bei der Braun-



waldbahnstation führten. Nach ihrer Ausbildung zur Primarlehrerin gab sie vor allem den 3. und 4. Klässlern in Haslen Unterricht. Als ihre Sehbehinderung immer stärker wurde, musste sie ihren Beruf aufgeben. Als sie Ende 1998 noch den letzten Sehrest verloren hatte, zügelte sie im Lawinewinter 1999 von Haslen nach Netstal ins Haus ihrer inzwischen verstorbenen Eltern. Verschiedene Anpassungen in Küche, Stube und Büro machten das Haus "blindengerechter". Helen Zimmermann stand nun vor der Wahl, entweder von der IV irgendwie eine Rente zu bekommen oder ihr Leben neu in die Hand zu nehmen. Sie lernte die Blindenschrift und begann mit dem Blindenstock-Training. Die Beratungsstelle für Sehbehinderte in Ziegelbrücke (jetzt Niederurnen) half ihr dabei. Die Sozialarbeiterin dieser damals neuen Stelle begleitete sie auch zur IV-Berufsberaterin für Sehbehinderte nach Zürich und unterstützte sie bei der neuen, nicht gerade einfachen, Berufswahl. Ausschlaggebend war dann eine Radiosendung über die Beratungsstelle Studium und Behinderung der Universität Zürich. "Innert fünf Minuten war mir klar, dass ich ein Sonderpädagogik-Studium beginne", schilderte Helen Zimmermann ihr anspruchsvolles Ausbildungsziel.

Während des Studiums hatte sie gleichzeitig Gelegenheit, beim Nationalfonds-Projekt über die Situation von Studierenden mit Behinderung mitzumachen.

Helen Zimmermann weiss, was es heisst, sich plötzlich in einer neuen Umgebung blind zu rechtfinden zu müssen: "Am Anfang hab ich in Netstal oft ‚Blut geschwitzt‘, wenn ich mit dem Langstock den Weg zum Bahnhof finden musste. Zum Glück fand ich sehr viele hilfsbereite Menschen, die mich immer wieder begleiteten und mir spontan beistanden. Zudem änderte sich mein Leben im Sommer 1999 dank Sahira drastisch. Endlich konnte ich wieder selbstständig aus dem Haus und musste mich nicht über den Langstock ärgern. Auf den Spaziergängen mit meiner Führhündin bietet sich oft Gelegenheit zu einem kleinen Schwatz mit Jung und Alt. Ich freu mich jedesmal darüber."

Wie Helen Zimmermann in Zukunft ihr Wissen einsetzen kann, ist zum Zeitpunkt dieses Berichtes noch nicht ganz klar. Klar ist aber, dass sie sich vermehrt mit der Neugestaltung der Internetseite [www.behinderung.unizh.ch](http://www.behinderung.unizh.ch) auseinandersetzt und neue Impulse in Bezug auf Blinde einbringt. Weil ja Blinde nicht mit der Maus, sondern nur mit Tasten-Kombinationen navigieren können, ergeben sich immer wieder Komplikationen. Zudem könnte sich Helen Zimmermann vorstellen, in der Lehrerausbildung im Bereich Forschung/Entwicklung/Sonderschulen, zu arbeiten.

Doch jetzt will sie sich erst einmal ein bisschen von den Strapazen des Studiums und der Prüfung erholen und sich ihrer siebeneinhalbjährigen Sahira widmen. Diese hatte Mitte Januar beim Herumtollen einen Kreuzbandriss am rechten Hinterbein erlitten. Eine Operation und eine lange Heilungszeit mit nur kurzen Spaziergängen waren die Folge. "Jetzt muss ich mich halt mit meinen andern Hobbies, dem Klavier- und vielleicht wieder einmal dem Orgelspiel und ganz sicher dem Stricken beschäftigen", meinte Helen Zimmermann und "schaut" wie immer optimistisch in die Zukunft.



### Geissrippis Freud

**Tolle Initiative zur Attraktivitätssteigerung unseres Dorfes**  
(tk) Genau zur richtigen Zeit, nämlich zu Beginn der Schulweihnachtsferien am 22. Dezember, wurde auch in Netstal die Saison eröffnet.

Nacht den heiss begehrten Schnee auf den Mugi Hang bis zum Wärmeeinbruch am Freitagabend. Die unteren zwei Drittel der Mugi waren weiss, als auch Petrus sich der Saison erinnerte und alles mit einer

G



Die Schneekanone am ersten Tag

Foto  
Dani Funk

Was die grossen Skiorte können, kann auch Netstal, so sagten sich die jungen Vorstandsmitglieder der IG Skilift Netstal mit Dani Funk an der Spitze und liessen es vorgängig künstlich schneien. Dank den kalten Temperaturen im Tal - im Gegensatz zu den höher gelegenen Orten - speite die von Christian Dachs und vom Skigebiet Wangs-Pizol zur Verfügung gestellte Schneekanone ab dem 13. Dezember Nacht für

natürlichen Schneedecke überzog. Nun war die Arbeit der Fahrer des Pisten-/Loipengerätes gefragt. Dank dem Kunstschnee, der auch weiterhin bis zum 22. Dezember bei kalten Nächten produziert wurde, konnte eine herrliche Piste am Mugi-Hang präpariert werden, und die Kids dankten es mit einem Grossaufmarsch am ersten Ferientag. Aber auch die Wiggisloipe war, zwar ohne Kunstschnee, präpariert und lud zum Skating oder



Die Kinder haben den Plausch

klassisch Laufen ein. Je nach Verhältnissen wurde die Loipe am Abend beleuchtet. Grossen Dank gebührt in diesem Falle dem Gemeinderat und dem Umweltschutzamt für die speditive und unbürokratische Bewilligung, die innerhalb einer Woche vorlag, sowie der Gemeinde Netstal für das zur Verfügung stellen von Strom und Wasser, der Feuerwehr Netstal für das Verlegen der Leitungen und dem Besitzer der Mugi, Jakob Kamm, für die Einwilligung zum künstlichen Beschneien.

Die stolzen  
Initianten  
Dani Funk  
und Leo  
Unterholzner



Foto  
Dani Funk



### Geissrippis Freud

**Chlausmarkt ein voller Erfolg**  
(tk) Nach dem letztjährigen "Verriß" des Chlausmarktes als Geissrippis Lätsch darf nun das Forum im Rückblick zum vergangenen Chlausmarkt ein vor Freude strahlendes Geissrippi zu Papier bringen.

Schon der Empfang auf dem Schulhausplatz mit dem Duft der heissen Marroni, gemischt mit dem Grillduft von Bratwurst und Savelat, liess viele Herzen höher schlagen. In der mit einem grossen Weihnachtsbaum geschmückten Turnhalle boten Netstaler Gewerbler, Glarner Landfrauen, humanitäre Institutionen und viele Private an zahlreichen Ständen ihre vielfältigen Sachen an. Die wunder-

schönen Adventskränze, inmitten einer Vielfalt von Weihnachtsdekoration wiesen eindeutig auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit hin und manch eine/r fand an diesem Nachmittag ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Gerne setzte man sich an die von Astrid Cerri-Torresan liebevoll geschmückten Tische und genoss die Bedienung, den feinen "Chlauskaffi" und konnte den duftenden Kuchen, die von

Foto  
Hans Speck





vielen Frauen in Fronarbeit gebacken wurden, nicht widerstehen. Wahrlich, das Kaffeestübchen geführt vom Katholischen Frauen- und Mütterverein konnte sich über mangelnden Umsatz nicht beklagen. Erfreulich war, dass der Reinerlös zu Gunsten der hiesigen Wohngruppe Fronalp und Wiggis ging. Stolz durften sie den Check aus Kaffeestube und Verkauf von Adventskränzen im Betrage von Fr. 1'700.– in Empfang nehmen.



Ein riesiges Bravo den Organisatoren des Industrie- und Gewerbevereins mit Präsident Leo Friedrich an der Spitze, dem Katholischen Frauen- und Mütterverein, allen "Marktfahrenden" für ihre Teilnahme und den Sponsoren, die diesen Anlass materiell und finanziell

unterstützt haben. Aber auch allen BesucherInnen, die mit ihrem Kommen viel zum guten Geingen beigetragen haben. Es zeigt sich einmal mehr wo etwas geboten wird, da geht man hin!  
In diesem Sinne bis zum nächsten Chlausmarkt!



### Geissrippis Freud

*Der gefrorene Klöntalersee*  
(tk) Mitte Januar kam durch Presse und Radio die Kunde, der Klöntalersee ist gefroren und für das Schlittschuhlaufen freigegeben. Spiegelglattes Eis präsentierte sich den Hunderten oder fast Tausenden von Besuchern, die sich auf der riesigen Eisfläche vergnügten. Genau 11 Tage lang, nämlich vom 10. bis 20. Januar dauerte der Spass, dann kam der Schnee und deckte das spektakuläre Vergnügungsfeld mit seiner weissen Pracht zu. Adrian und Heidi van Sprundel mit ihrer Crew vom Restaurant Rhodannenberg nutzten die Gunst der Stunde, vermieteten Schlittschuhe und Eishockeystöcke, schenkten an einem

Stand heisse Getränke aus und die Hungrigen wurden mit feinen Grillwürsten bedient. Abends beleuchteten Lampen den vorderen Teil bis 22.00 Uhr und das Nachteisschuhlaufen war der Hit des Monats. Der Rhodannenberg war täglich "pumpenvoll" und eine willkommene Stätte, um sich von den kalten Temperaturen draussen aufzuwärmen. Auto um Auto reihte sich längs der Strasse und auf der freigeplügten Wiese. Man sah Nummernschilder aus allen Teilen der Schweiz - Menschen, die dieses einmalige Naturereignis hautnah erleben wollten. Möglich machte dies die NOK mit dem dafür verantwortlichen Betriebsleiter Kurt Steiner. Der Klöntalersee gefriert jedes Jahr,



nicht immer aber kann er für das Eislaufen freigegeben werden. Grund dafür ist entweder zu dünnes Eis oder der Schnee, der auf den gefrorenen See fällt. Täglich wird das Eis an verschiedenen Punkten des Sees gemessen und am 10. Januar 2005, mit fast

durchsichtigem Eis, waren es 20 cm, die bis am Ende der Schlittschuhperiode auf 30 cm angewachsen waren. Schade, dass diesem Vergnügen nur kurze Zeit geerntet werden konnte. Das Erlebnis war jedoch einmalig und wird bei den Besuchern nicht so schnell in Vergessenheit geraten.

Foto  
Trudi Kreuzer



### Geissrippis Freud

(cb) Auch wenn die "fünfte" Jahreszeit heuer sehr früh war, erschien auch diesmal wieder die "Staublau". Damit ist

nicht diejenige gemeint, die vom Altiger her über's Dorf braust, sondern die Netstaler Faschnachts-Zeitung. Vor einigen Jahren klein angefangen, hat sie inzwischen umfangmässig und inhaltlich die Näfelser "Lälli-Rätsche" weit überrundet. Nicht weniger als 26 Seiten umfasste die diesjährige Ausgabe, Reklamen eingerechnet. Mit treffenden Reimen, und dies -



im Gegensatz zur Südostschweiz - ohne "Dreckfuhrer", lustig und grösstenteils in Mundart, aber nicht beleidigend, man konnte richtig schmunzeln. Ganz neu der Wettbewerb, der von der Frage wie dem Einsendeschluss ins Schwarze traf. So blieb der Erfolg nicht aus, war doch die erste Auflage in Kürze vergriffen. Dass das Redaktions-Team aus Einheimischen besteht, beweisen die letzten zwei Zeilen der Einleitung: "...denn Netstal ist das blühende Leben, in Nets-tal zu leben ist niemals daneben." So ist's - wirklich "nüd nüt..."



### Geissrippi Freud

*Chlausumzug 2004*

(psg) Ein Bravo dem Organisator des Chlausumzug's, dem Verkehrsverein Netstal. Änderungen beleben und so hat sich der Verkehrsverein entschie-

den, die Route zu ändern - ohne dass jemand zu kurz kommen soll. Durch diese neue Route entstand ein wunderbarer Umzug mit einer einmaligen Kulisse, wie z.B. beim Sportplatz "Wiggis". Ein riesi-





ges Lichtermeer suchte seinen Weg zum Samichlaus und zwar vom Bahnhof herkommend, der Bürglen entlang, vorbei am Altersheim und via Kantonsstrasse zum Sportplatz, wo der bärtige Zeitgenosse die Kinder begrüsst. Anschliessend fand der Umzug auf dem Schulhausplatz seinen Abschluss, indem von verschiedenen Netstaler Gewerblern die mitgebrachten Chlaussäckli gefüllt wurden. An dieser Stelle gehört sicher auch der Dank den Bäckereien Villiger und Staub sowie der Molki Netstal. Ohne die schönen Lichter der Schülerinnen und Schüler wäre der Umzug ebenfalls nur zur Hälfte so schön, des-

halb gilt hier der Dank den Schülern und der gesamten Lehrerschaft für die Bemühungen und die Bereitschaft am Chlausumzug teilzunehmen. Die neue Route musste natürlich auch verkehrstechnisch anders gesichert werden, da die Kantonsstrasse auch benützt wurde. Ohne wenn und aber – trotz einem der kürzesten Aufgebote – stand praktisch das gesamte Kader der Feuerwehr Netstal bereit, um die notwendige Sicherheit des Umzuges zu gewährleisten, was ebenfalls nicht selbstverständlich ist und den besten Dank gebührt. Freuen wir uns jetzt schon auf den nächsten Chlausumzug.



### Geissrippis Lätsch

*Der Widder*

*(tk)* Eigentlich haben sich viele wie alle Jahre wieder auf den Widder gefreut. Er lässt jeweils das Dorfgeschehen noch einmal Revue passieren und war bis anhin sehr unterhaltsam. Nun aber mit dem anfangs Februar erschienen Widder, rückblickend auf das Jahr 2004, haben einige "etliche" Mühe. Es kommt einem vor, als wäre der Widder in aller Eile und ohne Herzblut hergestellt worden - einfach damit der Tradition gerecht wird. Viele Begebenheiten sind nicht erwähnt, zum Beispiel Einweihung Harmoniemusik Pavillons, 1. August, Chlausmarkt oder die Wahl eines neuen Gemeinderates. Dass Netstal wieder einen neuen Landratspräsidenten stellt - ja, wurde erwähnt - aber wie dieser Landratspräsident heisst, scheint nicht so wichtig. Auch mit den Daten hat der oder die VerfasserIn einige Mühe - wie zum Beispiel der



Neuzuzügerapéro, welcher am 15.05.2004 stattfand und nicht am 19.05.2004 oder das Gummientenrennen, welches nicht am 11. Mai sondern am 6. Juni mit der Einweihung des Harmoniemusik-Pavillons die Leute begeistert hat - etc. etc. Die Erwähnung der hohen Geburtstage waren bis anhin Tradition - OK man kann damit leben, dass sie nicht mehr erwähnt sind, aber viele vermischen sie doch!

Sicher ist es nicht einfach, alles aufzulisten und etwa in annähernder Vollständigkeit wiederzugeben. Man muss sich jedoch einfach fragen, ob es sich lohnt, etwas "Halbpätziges" auf die Beine zu stellen, welches im Dorf dann erstens die Partei, die sich Eigentümer des Widders nennt, in einem schlechten Licht erscheinen lässt und zweitens dem/der VerfasserIn Halbherzigkeit vorwirft. Schade, mit etwas mehr



### Geissrippis

#### Lätsch

*(cb)* Internet ist eine neue, schnelle und bequeme Art, Informationen zu sammeln oder auch per E-Mail zu kommunizieren. Die meisten Städte und Gemeinden haben inzwischen eine Homepage eingerichtet, auf der die wichtigsten Informationen abgerufen werden können. Zudem gibt's fast überall ein Gästebuch, auf dem Interessierte ihre Meinung oder Anregungen kostenlos von ihrem PC aus veröffentlichen können. Vorausgesetzt wird, dass die Schreiber Anstand bewahren und die Meinung Anderer akzeptieren. Dies funktionierte auch auf der Netstaler Homepage bis zum letzten Herbst ganz gut. Mit der Schliessung des Giro-Ladens im Herbst 2004 wurden jedoch Meinungen ver-



Initiative würde der Widder seinem Rufe gerecht - horoskopisch betrachtet nämlich zeichnet sich der Widder mit Kreativität, Unternehmensgeist, Perfektionismus und Willensstärke aus - für einmal degradieren wir ihn zum Geissrippi mit einem Lätsch.

öffentlich, denen jeder Anstand fehlte. So wurden Schreiber auf gemeine Art und Weise denunziert. Aus Feigheit veröffentlichte der (oder die) Schreiber ihre Einsendungen anonym. Im weiteren verwendeten sie die Namen anderer Schreiber oder die Namen von Leuten, die in der Gemeinde wohnhaft sind, was absolut charakterlos ist. Solche Einsendungen sollten - wie in den Zeitungen - zukünftig nicht mehr veröffentlicht werden. Es ist nur zu hoffen, dass der oder die Schreiber wieder zum Anstand zurückfinden!!!

### Der Gemeinnützige Frauenverein unter neuer Führung

*(tk)* An der Hauptversammlung vom 27. Januar 2005 verlas Käthi Müller den letzten ihrer originellen Jahresberichte als Präsidentin und freute sich, der Versammlung mit Gaby Auer die neue Vorsitzende präsentieren zu können. Gaby Auer's Laudatio für Käthi zeigte auf, was alles unter ihrer Führung in den vergangenen 10 Jahren "aateig" und gelaufen ist und wie

viele fidele Stunden der Vorstand mit ihr verbracht hatte. Ein herzliches Dankeschön für die vielen uneigennützigen Dienste von der ganzen Mann(frau)schaft und ganz sicher auch von allen, die mit dem Frauenverein irgendwie verbunden sind. Das Forum Netstal, das Käthi als versierter "Schreiberling" auch weiterhin mitgestaltet, wünscht der "Alt-Präsidentin" viel Spass in ihrem "Ruhestand" und hofft, dass ihre Be-



Foto  
(von links)  
Alt-Präsidentin  
Käthi Müller,  
Präsidentin  
Gaby Auer  
und Vorstands-  
mitglied  
Catherine Sauter

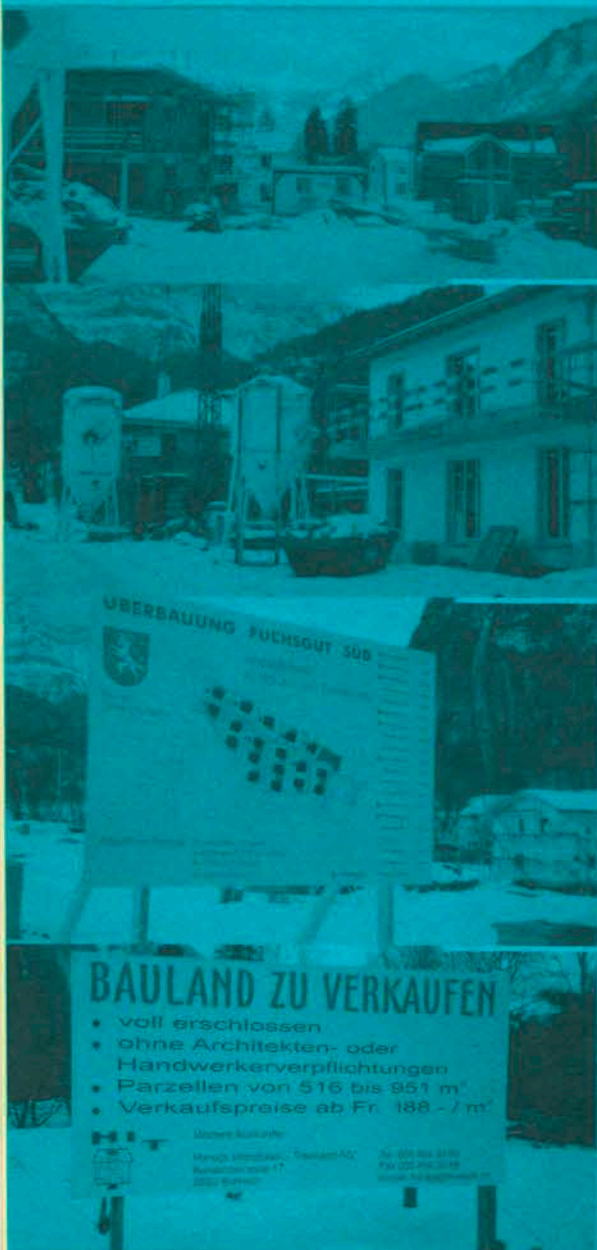
richte noch lange den Inhalt des Forums bereichern. Der neuen Präsidentin Gaby Auer sowie dem neu gewählten Vorstandsmitglied Catherine Sauter wünschen wir vom

Forum, aber sicher auch von der Bevölkerung von Netstal, viel Elan und Engagement und hoffen, dass ihr Einsatz im Dienste der Mitmenschen Freude bereitet.

Fotos  
Jakob Kubli

### Die Grossbaustelle Fuchsgut

(j.k.) Die von der Gemeinde und der Erbgemeinschaft Stöckli eröffnete Überbauung Fuchsgut an der Lerchenstrasse – wir haben im vergangenen Jahr darüber berichtet – ist in den Herbst- und Wintermonaten weiter fortgeschritten. Insgesamt wird das Neubaugartier Fuchsgut Süd der Gemeinde einmal 18 Wohnhäuser und die Überbauung Fuchsgut Nord der Erbgemeinschaft Stöckli sieben Wohnhäuser umfassen. Beide Bauherren haben auf den Bauplätzen Informationstafeln angebracht, um im Konkurrenzkampf potentiellen Interessenten mit Informationen dienen zu können. Bei der von der Gemeinde angebrachten Tafel mit dem Übersichtsplan Fuchsgut Süd sind jene Bauplätze, die bereits vergeben sind, mit roten Punkten bezeichnet. Bei der Niederschrift dieser Zeilen anfangs Februar sind von den 18 Bauplätzen deren zehn vergeben.



### Vereine, Organisationen

18.04.05	Kantonale Delegiertenversammlung in Netstal	CVP
19.04.05	Hauptversammlung	Spitex
22.04.05	Jungbürgerfeier	Gemeinderat
23./24.04.05	Trainingsweekend	TV/TnV
24.04.05	Skitour Silberer	Skiclub
24.04.05	Glerner Musikschule Konzert	Evang. Ref. Kirche
27.04.05	Vereinsleiterkonferenz GLTV	Turnverein
<b>Mai</b>		
04.05.05	2. Obligatorisches Programm	Feldschützenverein
07.05.05	Bewegungstag mit Besichtigung Wasserversorgung	Gemeinderat
08.05.05	Frühlingswanderung	Skiclub
08.05.05	Muttertag	Katholische Kirche
11.05.05	Velofahrt Maria Bildstein mit Erstkommunikanten	Kath. Frauen- und Mütterverein
11.05.05	LA-Trainingswettkampf Buchholz LAV	Turnverein
12.05.05	Obligatorisches Programm	Militärschiessverein
14.05.05	Firmung	Katholische Kirche
18.05.05	LA-Trainingswettkampf Buchholz LAV	Turnverein
18.05.05	Altkleidersammlung beim Güterschuppen	Samariterverein
21.05.05	GLTV Verbandsturntag Niederurnen	Turnverein
22.05.05	Kirchgemeindeversammlung	Katholische Kirche
23.05.05	Orientierungsversammlung Frühlingsgemeinde	CVP
25.05.05	Maiandacht in der Kirche	Kath. Frauen- und Mütterverein
25.05.05	Vorübung Feldschiessen	Feldschützenverein
26.05.05	Vorübung Feldschiessen	Militärschiessverein
27./28.05.05	Eidg. Feldschiessen in Netstal	FSV/MSV
27.05.05	Frühlingsgemeindeversammlung	Gemeinderat
28.05.05	Felchenfischen auf dem Klöntalersee	Fischerverein
29.05.05	Jugitag Kerenzen	Turnverein
29.05.05	Orgelkonzert Jubiläum 40 Jahre Orgel	Evang. Ref. Kirche
<b>Juni</b>		
01.06.05	Frauenbibelwanderung	Kath. Frauen- und Mütterverein
02.06.05	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
02.06.05	Senioren-Ausflug	Prot. Volksbund
10.06.05	Serenade Riedern	Harmoniemusik
11.06.05	Serenade Musikpavillon	Harmoniemusik
11./12.06.05	Westschweizer Kantonales Düdingen	TV/TnV
11.06.05	Cup-Schiessen	Militärschiessverein
11.06.05	Metall-Alteisen-Sammlung	Gemeinde
12.06.05	Cup-Schiessen	Feldschützenverein
12.06.05	Kirchgemeindeversammlung	Evang. Ref. Kirche
17.06.05	Hauptversammlung	Verkehrsverein
17.06.05	öffentliche Hauptprobe	TV/TnV
18.06.05	Spielnachmittag mit Wohngruppen	Kath. Frauen- und Mütterverein
18.06.05	Grillabend	Skiclub
18.06.05	Papiersammlung	Skiclub
19.06.05	Kirchenkonzert Glarner Kammerorchester	Evang. Ref. Kirche
22.06.05	Ständli Altersheim	Harmoniemusik
25./26.06.05	Eidg. Schützenfest in Frauenfeld	Feldschützenverein
25./26.06.05	BüGla 05 Domat/Ems	TV/TnV
26.06.05	Stöckli Napf Bike Marathon	Skiclub
26.06.05	Familientag	Samariterverein

Juli		
01.07.05	Zirkusprojekt Balloni	Schule
29.06.05	Konzert Schwammhöhe	Harmoniemusik
01.07.05	Plauschfussball-Turnier	Skiclub
01.07.05	Uslumpetä	TV/TnV/MR/FTV
02./03.07.05	MTB-Ausflug Grindelwald	Skiclub
07.07.05	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein

August		
01.08.05	1. Augustfeier	Kirchen/VVN/Harmoniemusik
01.08.05	Wiggisfeuer	Turnverein
04.08.05	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
07.08.05	Famillientag	Harmoniemusik
12.08.05	Badiplausch turnende Vereine	TV/TnV/MR/FTV
12.08.05	Obligatorisches Programm	Militärschiessverein
20./21.08.05	GLTV - Spieltag Niederurnen	Turnverein
23.08.05	Ausflug	Kath. Frauen- und Mütterverein
27./28.08.05	SM Nationalturnen Aristau	Turnverein
27.08.05	Jubiläumsfeier 75 Jahre	Fischerverein
28.08.05	Endschiessen	Militärschiessverein
31.08.05	3. Obligatorisches Programm	Feldschützenverein

September		
01.09.05	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
02.09.05	Stafettenabend Buchholz	TV/TnV
04.09.05	Herbstwanderung	Skiclub
10.09.05	Metall-Alteisen-Sammlung	Gemeinde
10./11.09.05	SM Vereinsturnen	Turnverein
15.09.05	Kaffeestube am Kreuzmarkt	Gemeinnütziger Frauenverein
17.09.05	Freundschaftsschiessen	MSV/FSV
17./18.09.05	Vereinsausflug	Turnverein
18.09.05	Konzert zum Bettag	Harmoniemusik
24.09.05	Papiersammlung	Turnverein
24./25.09.05	Vereinsausflug	Turnerinnenverein

Oktober		
02.10.05	Vereinsausflug	Samariterverein
06.10.05	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
07.10.05	Chilbi mit Kaffeestube, Traffi Bar, Beizli	TnV/VVN/MR/FKK
08.10.05	Netstaler Jugendschiessen	Feldschützenverein
08.10.05	Kilbischschessen	Feldschützenverein
08.10.05	Plauschfischen auf dem Zürichsee	Fischerverein
17.10.05	Luftgewehrschiessen mit MR	Turnverein
26.10.05	Altkleidersammlung beim Güterschuppen	Samariterverein
27.10.05	Senioren-Nachmittag	Prot. Volksbund
29.10.05	Hauptversammlung	Skiclub
30.10.05	Erntedankfest	Evang. Ref. Kirche

November		
02.11.05	Missionsbazar	Missionsverein
03.11.05	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
03.11.05	Herbstabend in der Unterkirche	Kath. Frauen- und Mütterverein
05.11.05	Fischessen	Fischerverein
10.11.05	Müttermesse im Bruggli	Kath. Frauen- und Mütterverein
13.11.05	Kirchenkonzert	Harmoniemusik
14.11.05	Arztvortrag	Samariterverein
17.11.05	Senioren-Stubete im ref. Pfarrhaussaal	Frauenvereine
19.11.05	GLTV Abgeordnetenversammlung Näfels	Turnverein

20.11.05	Kirchgemeindeversammlung	Katholische Kirche
20.11.05	Ewigkeitssonntag	Evang. Ref. Kirche
21.11.05	Orientierungsversammlung Herbstgemeinde	CVP
22. - 24.11.05	Chranzen zum Advent	Kath. Frauen- und Mütterverein
25.11.05	Herbstgemeindeversammlung	Gemeinderat
26.11.05	Chlausumzug / Chlausmarkt	VVN/IGV

Dezember		
01.12.05	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
02.12.05	Adventskonzert Kantonsschule	Evang. Ref. Kirche
03.12.05	Chlaushock	TV/TnV
07.12.05	Chlaushock	Frauenturnverein
08.12.05	Senioren-Adventsfeier	Prot. Volksbund
09.12.05	Weihnachtsbazar und Weihnachtsfenster	Schule
10.12.05	Chlaushock	Samariterverein
10.12.05	Metall-Alteisen-Sammlung	Gemeinde
11.12.05	Kirchgemeindeversammlung	Evang. Ref. Kirche
17.12.05	Winterschiessen	Feldschützenverein
18.12.05	Kinderweihnachtsfeier	Evang. Ref. Kirche
19.12.05	Abholung Friedenslicht	Katholische Kirche
24.12.05	Kinderweihnachtsfeier	Katholische Kirche
24.12.05	Mitternachtsmesse	Katholische Kirche
31.12.05	Silvester Apéro	Verkehrsverein

2006		
05.01.06	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
07.01.06	Hauptversammlung	TV/TnV
13.01.06	Hauptversammlung	Frauenturnverein
13.01.06	Vereinsversammlung	Samariterverein
19.01.06	Seniorenstube im kath. Pfarreisaal	Frauenvereine
20.01.06	Hauptversammlung	Feuerwehr
20.01.06	Hauptversammlung	Männerriege
02.02.06	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
16.02.06	Senioren-Stubete im ref. Pfarrhaussaal	Frauenvereine
02.03.06	Spielnachmittag im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
10.03.06	Hauptversammlung	Militärschiessverein
10.03.06	Hauptversammlung	Militärschiessverein
04.06	100 Jahre Feuerwehr Netstal	Feuerwehr
20.05.06	Pumpifäsch mit Tag der offenen Tür	Feuerwehr

2007		
19.01.07	Hauptversammlung	Feuerwehr

Schulferien		
07.04.05 - 24.04.05		Frühlingsferien
02.07.05 - 14.08.05		Sommerferien
08.10.05 - 23.10.05		Herbstferien
22.12.05 - 04.01.06		Weihnachtsferien
28.01.06 - 05.02.06		Sportferien
07.04.06 - 23.04.06		Frühlingsferien
01.07.06 - 13.08.06		Sommerferien
07.10.06 - 22.10.06		Herbstferien
23.12.06 - 07.01.07		Weihnachtsferien

**Proben + Turnstunden der einzelnen Vereine**

Seniorenturnen	Frauen	Mittwoch /Schnuppern erlaubt /neue Turnhalle	13.45 - 14.45
Seniorenturnen	Männer	Mittwoch /Schnuppern erlaubt /neue Turnhalle	15.00 - 16.30
Pro Senectute	Mittwoch Turnen	SeniorenInnen Altersheim Bruggli	09.30 - 10.30
TV Aktivsektion	Dienstag / Freitag		20.00 - 22.00
Jugi	Knaben jüngere	Freitag	17.00 - 18.30
Jugi	Knaben ältere	Freitag	18.30 - 20.00
Nationalturnerriege		Dienstag	18.45 - 20.00
Männerriege	Volleyball	Montag	19.00 - 20.00
Männerriege		Montag	20.00 - 22.00
Frauenturnverein		Mittwoch	20.15 - 21.30
Turnerinnenverein		Donnerstag in der neuen Turnhalle	20.00 - 21.45
Jugi	Mädchen+Knaben	Freitag	17.15 - 18.30
Mädchen	Jugi ältere	Dienstag	17.15 - 18.45
Hausfrauen	Gymnastik	Donnerstag in der alten Turnhalle	08.50 - 09.50
Skiclub	Skiturnen	Freitag v. 28.10.05 - Ende März alte Turnhalle	18.45 - 20.15
IG Skilift	Mugi	sofern genügend Schnee Mittwoch	
		Samstag, Sonntag und Sportferien	13.00 - 16.00
Harmoniemusik		Mittwoch / Zusatzprobe Freitag	20.00 - 22.00
Regionale Jungmusik		Montag	18.45 - 19.45
FSV + MSV		gemeinsames Training, Mi oder Do	17.15 - 18.45
Kath.Frauen- und Mütterverein	alle 14 Tage	Dienstagnachmittag Handarbeit/Jassen	14.00 - 17.00 Uhr
		Einmal im Monat Müttermesse	9.00 Uhr
Gemein. Frauenverein		Jeden Mittwochmorgen Walking beim Fussballplatz	08.30 Uhr
		Jeden Donnerstagabend Yoga im Bruggli	18.30 Uhr
		Im Sommer Rollstuhlspaziergänge Mittwochnachmittag	
Samariterverein	Nothilfekurse	ab 23.05.05 jeweils Mo, Mi, Fr, Mo, Mi	
	Nothilfekurse	ab 01.07.05 jeweils Fr, Mo, Do, Fr, Mo	
	Nothilfekurse	ab 31.10.05 jeweils Mo, Mi, Di, Mi, Fr	
		Anmeldung bei Sandra Baitella, Tel. 055 640 86 41	
	CPR-Wiederholungskurs		
		05.10.05	
	CPR-Grundkurs	12.11.05 (Anmeldung siehe oben)	



**Nimm es hie und da  
salopp  
und renn nicht immer  
im Galopp  
!!!!**


**Die grosszügige Geste**

(Brt) Immer mehr Unternehmen verzichten auf die früher mehr oder weniger grosszügigen Geschenke aufs Jahresende an Geschäftsfreunde; vielmehr werden erfreulicherweise immer häufiger wohlthätige und soziale Institutionen mit einer Weihnachtsspende bedacht. So hat beispielsweise die hiesige Kalkfabrik Netstal AG Ende 2004 der Spitex Netstal einen grösseren Geldbetrag überwiesen.

Wir möchten der KFN, stellvertretend für weitere in diesem Sinne handelnden Geschäfte, für die sinnvolle Umdisposition ihrer früheren Kundengeschenke unsere Sympathie ausdrücken.


**Der Hauswart mit PfiFF - vor Ort**

(Brt) Seit Oktober 2004 bietet sich Ruedi Oberholzer, wohnhaft unterer Sandrütliweg 2, in Netstal und der Region als Pfleger in der Pflege von Liegenschaften und deren Umgebung an. Nach einem Kurs und zweimonatigem Praktikum in Hauswartung und Hausunterhalt, Gartenpflege, Reinigungen und Räumungen ist der hiesige Saubermann in der Lage, alle einschlägigen Aufgaben prompt, fachgerecht und preisgünstig auszuführen. Das Angebot ist recht vielseitig:

- Liegenschaftspflege wie Bau- und Wohnungswechsel-Reinigung, Räumungen, Treppenhaus-, Garage-, Keller- und Eingangsbereich-Reinigung

- Rasen mähen, Garten umstechen, Jäten, Sträucher schneiden und versetzen
- Schnee räumen, Laub zusammenschütten, Unterhalt bei Ferienabwesenheit

Die Einladung für die verschiedenartigsten Dienstleistungen richtet sich an Verwalter von Überbauungen, Privathaushalte, Büros, Geschäftsliegenschaften, Hotels etc. Wenn gewünscht, wird Offerte unterbreitet. Oberholzer's Bereitschaftsdienst erstreckt sich praktisch rund um die Uhr, in dringenden Fällen also auch samstags und sonntags.

Referenzen: Glarner Sachversicherung, Verimo Treuhand AG, Harsch Immobilien und weitere zufriedene Kunden.



Foto  
Orgel in der  
Evang. Ref.  
Kirche

### Der Hinweis auf das Orgelkonzert

(tk) Am Sonntag, 29. Mai 2005, 19.00 Uhr findet in der Evangelisch Reformierten Kirche in Netstal ein Orgelkonzert mit dem bekannten Organisten des Basler Münsters, Felix Pachlatko, statt. Dieses Konzert, anlässlich des 40 Jahre Bestehens der "neuen" Orgel verspricht ein Ohrenschaus zu werden.

Die Orgel, die am 15. November 1964 eingeweiht worden war, ersetzte die Orgel, die am 07. November 1869, als erste Orgel von Reformiert Netstal die Kirchgemeindeglieder erfreute. In der Festschrift verfasste der Kirchenvogt von Netstal, Heinz Dürst-Stucki einen Orgel-Dialog, welchen wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

### Klage

Es sprach die alte Orgel leis  
muss es nun sein, dass ich geh?  
nach fast hundert Jahren Lob und Preis,  
mir ist so bange und so weh,  
Generationen galt mein Jubelton  
der Register brauste Gott zur Ehr  
des Organisten Kunst mein schönster Lohn,  
nichts anderes war ja mein Begehrt.  
Nun soll ich weichen aus dem Gotteshaus  
wohin mich Kuhn & Spaich gestellt  
im Malen holt man mich heraus  
so unerbittlich ist die Zeit und Welt!  
Kommt ihr Mannen - macht es kurz  
meine grosse Schwester ist im Kommen,  
bald ist vorbei der wehe Sturz  
es ist euch Abbruchmannen unbenommen!  
Das Alter weicht - ein Neues ziehet ein  
leer bleibt mein Platz für kurze Zeit,  
ich geh den Weg, es muss so sein  
des Irdischen - es ist bestimmt in Ewigkeit.

### Zuspruch

Gräm dich nicht, so sprach die Neue  
du hast ja deine Pflicht getan  
glaubst du mir, dass ich mich freue  
bald werd' ich im Glanz erstahn.  
Durch edle Handwerkskunst und Liebe  
in Métzlers Arbeitsräumen  
wuchs ich heran im Vollbetriebe  
keiner wollt ein Kleines nur versäumen,  
Das Werden war nicht ohne Müh

und Sorg - es gab auch Augenblicke  
da war's als ob man Feuer sprüh  
um das Wie und Wo, um mein Geschickel!  
Nun steh' ich da in Herrlichkeit und Glanz  
ein prächtig Meisterwerk  
gelungen bis ins Kleinste ganz  
mir galt der Planer Augenmerk.  
Die an mir geschaffen und gebaut  
werd' ich beglücken im Registerspiel,  
etwas Besseres habt ihr nie gehört und auch geschaut  
wo wäre männiglich, dem ich missfiel?  
Heut durft' ich voll ertönen  
im Pianissimo - im Sturmgebraus  
an mein Kleid wird man sich gewöhnen  
und sich freu'n, jahrein, jahraus.  
Mög's auch mir beschieden sein,  
hundert Jahr zu Gottes Ehr  
und Seines Lobes insgeheim  
zu jubilieren mehr und mehr!  
Der Kirchgemeind' und ihrem Rat  
stell' ich mich vor und sage Dank  
für die grosse, mut'ge Tat,  
die man nicht aufschob auf die lange Bank.  
Brauset ihr Register zu Lied und Wort  
im Kirchenraum und Dom -  
hier - und nirgends ist der Hort,  
wo die Seele besser wohn'.

Felix Pachlatko freut sich sehr  
darauf, dem 40jährigen Instru-  
ment die herrlichsten Töne zu  
entlocken - die Evangelisch Re-  
formierte Kirche freut sich auf  
Ihr Kommen.

### Das Jahr des Sports 2005 Fit ins Jahr 2005 mit „Fit am Morgen“

(Eing.) Jetzt ist der richtige Mo-  
ment, mit mehr Bewegung und  
ausgewogener Ernährung zu  
starten, um als Ziel mehr Le-  
bensqualität und Wohlbefinden  
zu erreichen. Unter diesem  
Motto startete in Netstal am 10.  
Januar 2005 "Fit am Morgen".  
Die TeilnehmerInnen kräftigen,  
straffen und formen den Körper.  
Unter der Leitung der Dipl.  
Wellnesstrainerin Andrea  
Schneider, welche das Augen-  
merk auf Kraft und Kraftausdauer  
gerichtet hat, wird während  
45 Minuten geturnt. Nach dem  
Aufwärmen kommen Übungen

zur Kräftigung der Muskulatur,  
danach wird gedehnt und zum  
Schluss folgt eine Entspan-  
nungsübung. Danach gehen die  
TeilnehmerInnen gestärkt und  
voll Tatendrang zurück in den  
Alltag. Neben Bewegungslektionen  
bietet Andrea Schneider auch  
Workshops zu den Themen  
Bewegung und Entspannung  
an. So beispielsweise Firmen-  
kurse, Bewegungskurse und  
Wohlfühlwochenenden in Ho-  
tels. Interessiert? Die nächsten Kur-  
se in Netstal finden statt:

Sonntag, 29. Mai 2005

### Fit am Morgen

Jeweils Montag- und Mittwochmorgen um 09.15 Uhr

### Walking

Start: Dienstag, 26.04. bis und mit 28.06.2005, 0900 bis 10.15 Uhr (10 Lekt.)

Dienstag, 26.04. bis und mit 28.06.2005, 14.00 bis 15.15 Uhr (10 Lekt.)

Dienstag, 26.04. bis und mit 28.06.2005, 19.00 bis 20.15 Uhr (10 Lekt.)

Auskunft über Durchführungsort und Kosten sowie Anmeldung bei Andrea Schneider, Tel. 055 650 15 55



### Das Leuzinger Treffen 2005

(psg) Die Vorfahren des Netstaler Geschlechtes Leuzinger, die in der ganzen Welt beheimatet sind, treffen sich vom 28. April bis 2. Mai 2005 in Weesen, besuchen in dieser Zeit die Firma Läderach in Ennenda, die F. Blumer & Cie AG in Schwanden, das Gemeindehaus Netstal, den Freulerpalast und dann natürlich die Landsgemeinde in Glarus. Antero Leuzinger, wohnhaft in Helsinki, hat einen umfassenden Stammbaum des Geschlechtes Leuzinger erstellt.

Damit nicht nur die NetstalerInnen mit dem Namen "Leuzinger" dieses Werk besichtigen können, wird der Stammbaum voraussichtlich beim Gemeindehaus (Schaufenster Bauamt) oder an einem Anschlagkasten der Gemeinde ausgestellt. Der von der Ferne sehr dekorativ wirkende Stammbaum lädt zum Näher treten ein, um die einzelnen Namensäste zu verfolgen. Allerdings wird dabei das Sehvermögen sehr stark gefordert, da seit der Auswanderung sich eine Vielzahl von Verknüpfungen ergaben und darum eine Lupe zum Betrachten empfehlenswert ist. Falls Sie aber in der angegebenen Zeit Leute in Netstal antreffen, die zwar unbekannt sind, sich aber vielleicht wie Einheimische bewegen und unser Dorf sehr interessiert beobachten, vielleicht sogar ein T-Shirt mit dem Leuzinger Wappen tragen, dann können sie fast sicher sein – das sind Nachkommen der Leuzinger's, die beim 5. Internationalen Familien Treffen der "Leuzinger-Leuzinger-Leitzipinger-Lusinger-Lightsinger" ihren Heimatort und Heimatkanton intensiv erforschen.

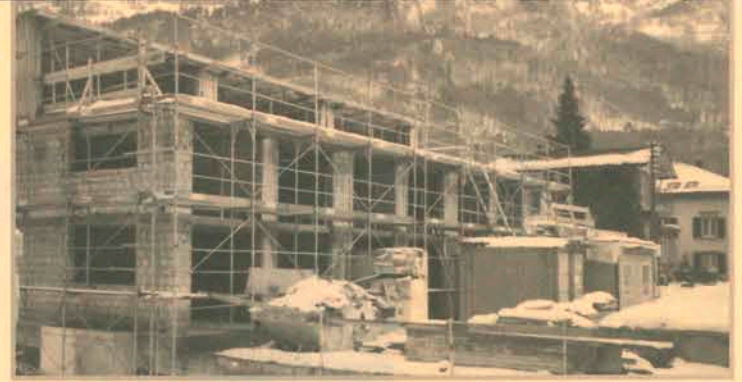


ACO Passavant AG  
8754 Netstal  
www.aco.ch



AUTO SAUBER AG

Fotos:  
Jakob Kubli



### Die neuen Reihen-Einfamilienhäuser im Grünhag

(j.k.) Im Herbst des vergangenen Jahres ist im Grünhag, nördlich des Kindergartens, mit dem Bau von drei Reihen-Einfamilienhäusern begonnen worden.

Für die Bauherrschafft verantwortlich zeichnen Ruth und Louis F. Spälti, Hätzingen. Es sind Wohnungen mit fünf oder sechs Zimmern vorgesehen, die ab Sommer 2005 zur Miete oder zum Kauf bereit stehen. Eine dazugehörnde Tiefgarage hat die Zufahrt von den Neuen Häusern aus.

# N

# P

### Die PS Metall AG

(psg) Seit vier Jahren gibt es in Netstal die PS Metall AG, welche durch Peter Schnyder gegründet worden war. Die Stahl- und Metallbau firma befindet sich im Kleinzaun und beschäftigt zurzeit zwei Schlosser und zwei Lehrlinge. Der Geschäftsinhaber ist mit der Auftragslage sehr zufrieden und erklärt, dass es momentan sehr gut läuft. Die verschiedenen Produkte finden ihre Abnehmer und Käufer je zur Hälfte im Kanton Glarus und in den angrenzenden Kantonen.

Auf die Beweggründe zum Aufbau einer eigenen Firma angesprochen erklärte Peter Schnyder, dass er sich dies anfänglich einfacher vorgestellt habe, aber die im Moment gute Auftragslage seinen Entschluss bestätige. "Ich hatte lange Jahre meinen Beruf zum Hobby gemacht und konnte in der Freizeit verschiedene, schöne Arbeiten erledigen. Ebenfalls animiert durch mein zweites Standbein, die Bauaustrocknungsfirma meiner Frau, habe ich mich vor vier Jahren zu diesem Schritt entschlossen. Heute muss ich sagen, dass sich dieser Entscheid gelohnt hat, obwohl eine eigene Firma viel Zeit fordert und man stets auf Trab sein muss."

Auf die Gerüchte betreffend Übernahme einer anderen Firma angesprochen, bestätigte mir Peter Schnyder diese Übernahme. Es handelt sich dabei um eine spezialisierte Firma im Bereich Treppenbau mit Sitz im Toggenburg. Diese Firma erstellt im Auftrag von verschiedenen Schlossereien etc. hauptsächlich Treppen und besitzt zwei Patente auf diesem Nischenprodukt. Die Übernahme beinhaltete nebst dem Personal das gesamte Inventar, Maschinenpark und natürlich auch das gesamte Erfahrungspaket der Firma. "Dadurch bin ich in der Lage, im Bereich Treppenbau zu konkurrenzfähigen Preisen zu liefern, was mit einer Kleinschlosserei sonst praktisch nicht möglich wäre."

Für Netstal ist diese junge Firma sicherlich eine Bereicherung, welche mit der Spezialisierung auf Treppen- und Geländerbau grundsätzlich ein eigenes Segment abdeckt. Mehr über die vorgängig angesprochene Bauaustrocknungsfirma finden Sie unter <http://aquaschnyder.gelbeseiten.ch/home.aspx>. Diese, bereits seit über 10 Jahren bestehende Firma hat sich in der Zwischenzeit auf das Gebiet der Wasserschadensanierung spezialisiert und ist Mitglied der Aqua Sec Service, welche in der ganzen Schweiz vertreten ist.





# SCHULE NETSTAL



Das Eis für uns allein

## Eislaufen im Klöntal

**Dominique W:** «Schon seit einigen Tagen war der Klöntalersee gefroren und man konnte ohne Bedenken auf dem See Schlittschuh laufen. Am Montag galt für die fünften und sechsten Klassen: Ab ins Klöntal!

Warm angezogen und mit Schlittschuhen ausgerüstet sind wir mit einem Extra-Bus bis zum Rhodannenberg gefahren. Dort begaben wir uns aufs Eis.

Trotz der bitteren Kälte gefiel es uns. Die Landschaft sah aus wie im Märchen. Meine Kollegen und ich zogen unsere Runden quer über den See. Andere Kinder spielten Hockey und einige drehten sogar Pirouetten.

Um 11.15 Uhr war der Spass vorbei. Etwas müde vom Eislaufen in der kalten Luft und mit einem Riesenhunger kehrten wir nach Netstal zurück.»



Schlittschuhe anziehen

**Fabienne M:** «Im Klöntal Schlittschuh zu laufen ist etwas ganz Besonderes. Man fühlt sich nicht so eingeschlossen wie auf dem Eisfeld.

Man hat das Gefühl von Freiheit und kann kreuz und quer über den See fahren, ohne dass man Angst haben muss, jemanden zu rammen. Besonders toll ist es, mit Freunden dort herum zu tollen, Kunststücke zu versuchen, Wettrennen zu machen oder einfach zu laufen und miteinander zu plaudern.

So spürt man richtig die Freiheit.»

**Simon C:** «Es war schön aber sehr kalt im Klöntal. Weil es nicht so viele Leute wie am Sonntag auf dem See hatte, gefiel es mir besonders. Ich nutzte den Platz aus um kreuz und quer über den See bis zur Absperrung zu fahren. Ruedi, Simon und Marc kamen auch mit. Schade, dass wir so früh wieder gehen mussten.»



Winterpracht im Klöntal

**Adelina S:** «Im Klöntal war es super. Am Anfang hatte ich grosse Angst. Ich dachte: Das Eis bricht sicher! Weil Arlinda

und Deborah meine Hilfe brauchten, hatte ich aber gar keine Zeit mehr, Angst zu haben.»



Hockeyspieler auf dem Eis

**Stojanka S:** «Es ist super gewesen im Klöntal, aber auch sehr kalt. Ich bin bis jetzt noch auf einem See Schlittschuh gelaufen. Jeder sollte einmal dieses Vergnügen haben. Ich hätte nie gedacht, dass der Klöntalersee so spiegelglatt gefroren sein könnte. Vor dem schnellen Fahren hatte ich Angst, weil ich einmal hinfiel und mit dem Kopf auf dem Eis aufschlug. Aber bald einmal hatte ich diese Angst überwunden. Wenn man einmal im Klöntal gewesen ist, hat man tausendmal

Lust wieder dort Schlittschuh zu laufen.»

**Delia S:** «Ich fand es gut, mit allen fünften und sechsten Klassen ins Klöntal zu fahren. Wir hatten riesigen Spass und fuhren bis zu hinterst zur Absperrung. Schon das letzte Jahr war ich einmal im Klöntal. Aber mit allen Klassenkameraden ist es viel cooler als mit der Familie. Das Eis für uns allein.»

## «e-learning» an der schule Netstal

Im Verlaufe dieses Schuljahres baut sich die Schule Netstal die Computerplattform educanet2 auf. Damit entspricht man den Vorgaben des Glarner Lehrplans für die Volksschule, der einen fächerübergreifenden Ein-

satz des Computers auf allen Stufen vorsieht, einschliesslich des Internets in den höheren Klassen. Eingeführt und teilweise eingesetzt wurde educanet2 des halb vorerst an den 5. und 6. Klas-



Klassen. Das Angebot wird in zweiter Phase auf weitere Stufen ausgedehnt.

### Was ist educanet2?

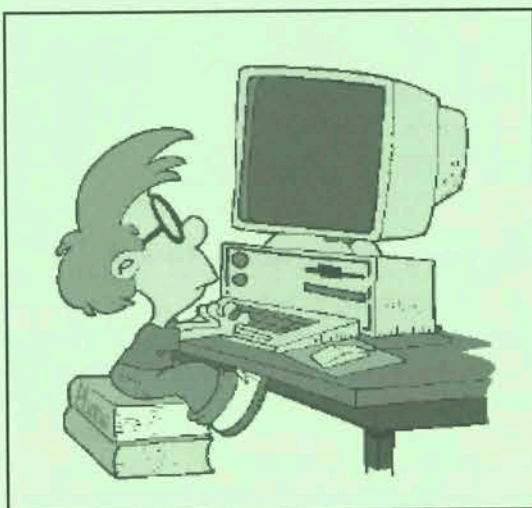
Im Auftrag des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT und der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK wird die schulspezifische Plattform den Schulen gratis zur Verfügung gestellt. Educanet2 ist eine Dienstleistung des Schweizerischen Bildungsservers educa.ch

### Bisheriger Einsatz

Educanet2 wurde im vergangenen August an der 5./6. Klasse Emmenegger eingeführt. Jedem Lernenden wurde ein Konto eingerichtet. In kleinen Übungen wurde unter Anleitung gemailt, gepochatet oder im Forum über interne Probleme der Klasse diskutiert. Auch wurden teilweise Aufgaben übers Netz erteilt.

In der Werkstatt zum Thema Schweiz wurde erstmals ein Posten in ICT-Variante angeboten. Die Lernenden konnten damit den Posten voll umfänglich am Computer bearbeiten. Anschliessend konnten sie ihr Wissen am Bildschirm testen. In einer zweiten Phase wurden die weiteren 5./6.-Klassen aufgeschaltet. Für kurze Zeit wurde allen Schülerinnen und Schülern alle Rechte zugeteilt. Es folgte ein wildes mailen, chatten und ein Diskutieren in Foren. Dadurch lernten viele das Handwerk. Auferlegte Regeln brachten anschliessend wieder Ordnung ins Geschehen.

Für diejenigen, welche im März die Aufnahmeprüfung an die Kantonsschule bestritten, wurden Übungssammlungen bereit gelegt. Diese konnten auch von zu Hause herunter geladen und bearbeitet werden.



### Geplanter Einsatz

Als weiteres Tätigkeitsfeld wird in benannten Klassen ein Projekt zum Thema „Mittelalter“ organisiert. Jede der vier Klassen bearbeitet diese Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Ziel ist es, dass jede Klasse ihr Thema den anderen Klassen präsentiert, dies in Form von Präsentationen und Ausstellungen, aber auch in Form einer Homepage, welche in educanet2 integriert ist.

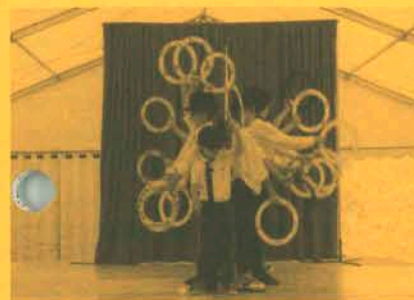
Bis zu den Sommerferien werden interessierte Lehrpersonen auf die Plattform aufgeschaltet und in deren Umgang geschult. Es werden Einsatzmöglichkeiten des Computers aufgezeigt. In Zukunft sollte es möglich sein, dass Zusatzmaterialien in verschiedenen Stufen und Fächern auch von zuhause abgerufen und bearbeitet werden können. Zudem kann auch über diesen Weg mit den Lehrkräften in Kontakt getreten werden. Bis dahin ist es ein weiter und Zeit intensiver Weg, da die Arbeit nur in Fronarbeit neben dem Schulunterricht bewältigt werden kann.

Nichts-desto-trotz wird der Computer an der Schule Netstal keine Hauptrolle übernehmen. Es soll auch nicht Pflicht für Eltern werden, Computer anschaffen zu müssen, nur um dem Unterricht folgen zu können. Es ist dies nur ein Werkzeug mehr. Weiterhin steht der herkömmliche Unterricht im Vordergrund. Die Technik wird eine motivierte Lehrkraft nie ersetzen können. Die Kommunika-

tion soll weiterhin in direkter, mündlicher Form gefördert werden. Man will sich einfach der neuen Medien nicht verschliessen und die Jugend für den sinnvollen Umgang mit der für die meisten als Spielkonsole gebrauchten Maschine sensibilisieren. In technischer Hinsicht hat die Schule Netstal noch einiges aufzuholen, was in der

heutigen Sparpolitik des Kantons eher schwierig sein wird. Die Schulbehörde stand und steht einer Erneuerung jedoch nicht im Wege und ermöglicht ein Weiterkommen in kleinen, aber wohl sinnvollen Schritten. Der Grundstein scheint gelegt. Wie das Gebäude weiter gebaut wird, kann mit Spannung verfolgt werden.

### Gemeinsame Zirkusprojektwoche mit zwei Aufführungen



In der letzten Woche vor den Sommerferien, vom 27. Juni bis zum 1. Juli 2005, weht Zirkusluft durch unsere Schulgebäude. 250 Kinder aus den Kindergärten und den Klassen der Primarschule erleben in bunt gemischten Gruppen eine Woche Zirkusleben.

Sie verwandeln sich, je nach Wunsch, in Jongleure, Feuerschlucker, Akrobaten, Clowns, Tänzer und Rollerblades-Künstler. Vielleicht gibt's auch Tiernummern, ein Schattentheater, schwarzes Theater, eine Zirkusmusik. Lassen Sie sich überraschen. Kinder, die sich weniger gerne im Rampenlicht präsentieren, sind hinter den Kulissen tätig, kreieren ein Programmheft, verkaufen Billette oder sorgen für das leibliche Wohl der Zirkusgäste.

Betreut und begleitet wird unsere Zirkusprojektwoche von drei KinderanimatordInnen des Zirkus Balloni aus Sirnach. ([www.circusballoni.ch](http://www.circusballoni.ch))

An einem Animationstag im Frühling werden den Kindern und den Lehrpersonen am Morgen die verschiedenen Zirkusgebiete und möglichen Betätigungen hinter den Kulissen vorgestellt. Der Nachmittag dieses Schnuppertages ist für die Kinder schulfrei, während die

Lehrpersonen die Zirkusgebiete unter sich aufteilen. Nachher erhalten sie in einer Einzelberatung konkrete Hinweise zur individuellen Vorbereitung auf die Zirkuswoche.

Die Zirkuswoche selber findet im Sommer statt. Jeder

Zirkustag beginnt mit einer, vom Animationsteam geleitet, gemeinsamen Einstimmung. Anschliessend arbeiten die Lehrpersonen, begleitet und beraten durch Animatoren, mit ihrer Gruppe im ausgewählten Zirkusgebiet. Nach den Probearbeiten endet der Tag für die Leitenden mit einer Teamsitzung.

Die Probearbeit ist in drei Phasen gegliedert. Zwei Tage lang wird im gewählten Bereich gespielt und ausprobiert. Es werden Techniken und Tricks des Zirkushandwerks kennen gelernt. In der zweiten Phase entstehen aus dem Gespielten Nummern. Diese werden in einen logischen Ablauf gebracht. Die dritte Phase ist der Inszenierung gewidmet. Die Nummern und das Programm werden mit Musik, Kostümen, Lichteffekten, theatralen Szenen ergänzt und verpackt.

Als grosser Abschluss finden am Freitag, 1. Juli 2005 in der alten Turnhalle zwei grosse Galavorstellungen statt. Die genauen Vorstellungszeiten geben wir Ihnen später bekannt.

Kinder und Lehrerschaft Netstal freuen sich jetzt schon, Sie als Gäste in unserem Zirkus begrüßen zu dürfen.



2000 Zuschauern. Als OK Präsident amtiert Hansruedi Hauser, Elm. Mit Jakob Heer, Jakob Schnyder und Noldi Meier sind auch drei Netstaler mit im OK. Jakob Schnyder, seines Zeichens Viehhändler, war bis zum letzten Herbst während 15 Jahren Präsident vom Mittelländer Verband.

Ein Glarner/Bündner im Klöntal - das hat es in der 101 jährigen Geschichte noch nie gegeben. Aussergewöhnliche Festorte aber durchaus, so fand das Gla/Bü 1925 in Amden gar auf St.Galler Boden statt. Oder im Jahre 2000 in Braunwald, einem Kurort ohne Autozufahrt. Wegen der übermässigen Strapazierungen des Personal, wie bei der Gabensammlung hat, sich der Schwingklub Glarus entschlossen, heuer den beliebten Bergschwinget im Klöntal wegzulassen.

*Die Schwingerbibel zum 100jährigen Jubiläum des Kantonalen Schwingerverbandes wird wegen Platzmangel in der Augustausgabe vorgestellt.*

Bildmontage  
 Auf dem  
 Snowboard  
 dem Ziel  
 entgegen.

Und sie  
 flitzte in  
 gekonnter  
 Hocke  
 um die  
 Torstangen.

Fotos  
 Doris Weber



### Das Ski- und Snowboardrennen der Kinder in der Mugi

(dwj) Der Skiclub Netstal musste zwar das geplante Schülerkirennen um eine Woche verschieben, das sollte sich aber als goldrichtiger Entscheid herausstellen.

Es herrschten nämlich hervorragende Bedingungen in der zwar kleinen aber feinen Skiarena Mugi. Schnee in Hülle und Fülle und kein Regen der drohte den Torstangen das Schwimmen beizubringen wie eine

Woche zuvor. Als grosser Ski- und Snowboardfan entpuppte sich der Wiggis, denn pünktlich auf das Wochenende entschärfte sich die "Staublauri"-Gefahr. Nun konnten sie also kommen, die Rennläuferinnen und -läufer. Und wie sie kamen. Fast 60 Sportlerinnen und Sportler strömten mit gebuckelten Skis oder Snowboards samt Fanclub und Betreuungstross in Richtung Rennstrecke. Zuerst stürzten sich die Kleinsten wagemutig den Hang hinunter, angefeuert von den vielen Zaungästen. Während die einen die Fahrt und die Aufmerksamkeit sichtlich genossen und der Plausch eindeutig noch im Vordergrund stand, zeigte sich bei den anderen bereits ein Kampfgeist, von denen sich unsere Schweizer Skinationalmannschaft noch etwas abschauen könnte...

### Mädchen klein

Sie waren die Grössten von den Kleinsten:  
 Joline Leuzinger siegte vor Michelle Funk und Rahel Weber.



### Knaben 94/95

Das siegreiche Trio bei den Knaben Kategorie 2 mit Ivo Tres, Tobias Leuzinger und Tobias Fischli.





## Es wird eifrig gespielt



Fotos  
Martin Kubli

### Die Spielnachmittage im Bruggli

(m.k.) Das Leben in und um Netstal ist abwechslungsreich und hat, auch wenn nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich, viel zu bieten. Es gibt Angebote für alle Altersklassen, sowohl das Kind als auch der bejahrte Bürger kann diese



Heidi Sauter  
und Margrit  
Schiesser - die  
guten Geister  
der Spielnach-  
mittage

geniessen. Genau eine solche Attraktion für ältere Menschen sind die Spielnachmittage im Alterswohnheim Bruggli. An jedem ersten Donnerstag des Monats ab 14.00 Uhr treffen sich Bewohner des Wohnheimes und Gäste, um in der Gemeinschaft zu spielen, zu plaudern und um den sozialen Kontakt zu pflegen. In Gruppen wird eifrig gejasst und verschiedene Brettspiele

gespielt. Der Nachmittag wird nur durch eine Pause mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen unterbrochen. Doch die Rast hält nicht lange an, sobald der köstliche Kuchen gegessen ist, geht das Spielen weiter. Heidi Sauter und Margrit Schiesser vom Gemeinnützigen Frauenverein Netstal organisieren und leiten diesen Anlass seit vielen Jahren. Zusätzlich backen sie jedes Mal zwei Kuchen.

Den Spielnachmittag besuchen jeweils 15-30 Leute. Er ist somit recht gut besucht. Doch man würde sich über weitere Gäste sehr wohl freuen: Eingeladen ist prinzipiell jeder und jede, sofern das Pensionsalter erreicht ist.

Der Spielnachmittag existiert schon seit über 20 Jahren und er ist auch nicht das Einzige, was der Gemeinnützige Frauenverein anbietet. Er macht beispielsweise ebenfalls Rollstuhlspaziergänge oder unterhält eine Kaffeestube am Kreuzmarkt. Somit wird der Verein seinem Namen gerecht, und er trägt zur Attraktivität im Dorf bei.

### Die Sportschule

(cb) Während etwas mehr als eineinhalb Jahren wird nun an der Sportschule im alten Schulhaus in Netstal unterrichtet. Somit ist die Halbzeit dieses Schulversuches erreicht.



Vor Eröffnung der Schule wurde das Schulhaus renoviert. Mit viel Eigeninitiative und Sponsoring von Handwerkern wurden die Gänge und Schulzimmer neu gestaltet, damit es heutigen Anforderungen ge-

nügt. Da nur wenig Geld zur Verfügung stand, wurde überall nach günstigen Lösungen gesucht. So konnten zum Beispiel die PC's für die Informatik aus alten Swissair-Beständen sehr günstig erworben werden.

Von Beginn an konnte der Ablauf des Schulbetriebes so umgesetzt werden, wie man es sich vorstellte. Mit den Schülern ergeben sich die gleichen Probleme wie überall; der grosse Teil ist äusserst anständig und zuverlässig, einige wenige etwas vorlaut und Schüler, die sich nicht anpassen können, erhalten die gelbe Karte. Das Problem wird dann mit dem Schüler und den Eltern besprochen und, wenn keine Besserung erkennbar ist, wird er von der Schule gewiesen. Der Druck auf den Schülern ist hoch, muss doch neben dem ganzen Schulprogramm noch der Sport Platz finden. Real- und Sekundarschüler sind pro Jahrgang in derselben Klasse, was viel Disziplin von den Schülern verlangt. Zudem werden sie dreimal pro Jahr auf ihre schulischen Leistungen geprüft, die anhand von Tests gemessen wird.

Die Mindest-Schülerzahl beträgt 16, momentan sind es 28 Schüler, die von den drei Lehrern Caroline Trümpi-Althaus, Gregor Himmann und Heinz Spälti unterrichtet werden. Die Schüler stammen aus den Kantonen Appenzell, Schwyz, St. Gallen, Graubünden, Zürich und natürlich aus dem Glarnerland. Den weitesten Schulweg haben zwei Schüler aus Herisau zu bewältigen, da haben es die drei Netstaler Schüler mit ihrem kurzen Schulweg fast "paradiesisch". Die Mittags-Verpflegung erfolgt seit Beginn in der Kantine der Firma Stöckli. Mit dem Leiter der Kantine, Georg Bläsi, sowie der Köchin Trudy Leuzinger besteht ein sehr gutes Einvernehmen.

An drei Nachmittagen erfolgt das Sport-Training, das von Trainern aus den einzelnen Sportverbänden geführt wird. Gegenwärtig werden die Disziplinen Ski Alpin und Nordisch, Eisho-

ckey, Eiskunstlauf, Reiten, Leichtathletik, Velo und Tennis unterrichtet. Seit Beginn des zweiten Semesters besucht auch ein talentierter Motor-Sportler die Sportschule in Netstal. Bis Ende 2005 möchten die Lehrer das Swiss-Olympic-Label erreichen, dies ist eine Art Qualitäts-Zertifikat für Sportschulen. Aber auch an den Weiterbestand der Sportschule muss gedacht werden, ist doch der Schulbetrieb vorerst auf drei Jahre befristet. Ein dickes Lob sprechen die Lehrer den Sponsoren aus: Die Zahlungsmoral ist bemerkenswert und die vereinbarten Beträge oder Leistungen erfolgen äusserst zuverlässig, was in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Situation sicherlich nicht selbstverständlich ist!

Das Weiterbestehen der Schule hängt neben den Sponsoren und den Sportverbänden auch sehr stark von der Politik, genauer vom Landrat und Regierungsrat, ab, und dies ist sicherlich der Teil, der am wenigsten vorhergesagt und beeinflusst werden kann. Leider werden dort in der allgemeinen Sparhysterie allzu viele Entschiede nicht mit Sachverstand, sondern emotional getätigt.



### Strom für Mensch und Umwelt

Kraftwerk  
**NOK** am Löntsch  
8754 Netstal

### BEE

Gerüstbau AG  
Spielhof 20, 8750 Glarus  
Tel. 055 640 72 39 Fax 055 640 78 32

### Garage L. Lapo

8754 Netstal 055 640 56 26  
www.lapo.ch info@lapo.ch

## Die Stöckli Metall AG - ein Jahr unter neuer Leitung

(BrT) Vor sieben Jahren wurde die Stöckli Metall AG (STM) aus dem traditionsreichen, 130-jährigen Netstaler Industriebetrieb A. & J. Stöckli AG ausgegliedert. Sie hat sich ausschliesslich auf die Bearbeitung von Metallen spezialisiert. Am 20. April 2004 verkaufte der damalige Inhaber Dr. Alfred Stöckli-Kuoni die STM an die in der Unternehmungsberater-Branche tätigen Armando Beccaletto und Peter Beglinger, welche der Firma ein neues Profil verliehen. Hierarchie und Verantwortlichkeiten wurden neu gegliedert, wobei im Verkauf und in der Marktbearbeitung fachspezifische Ingenieure Interessenten und Kunden zur Verfügung stehen.

Als kompetentes Blechbearbeitungszentrum beherrscht die STM eine eindrucksvolle Palette von Metallbearbeitungsoperationen. Die erforderlichen Werkzeuge werden im eigenen Betrieb fabriziert, wobei die Konstruktionsunterlagen im Projektierungsteam mit CAD-Arbeitsplätzen erstellt werden. Das Tiefziehen als eine der traditionellen Stärken wird speziell forciert, und für's Zuschneiden wurde kürzlich eine neue Lasermaschine angeschafft. Weitere Stärken bleiben Stanzen, Pressen und Prägen, und bei den weiteren Folgeoperationen wie Abkanten, Schleifen, Polieren, Schweißen, Putzen und Montieren verfügt die STM über jahrelange Erfahrung.

Neue Produkte werden mit hoher Priorität kreiert. So setzt man z.Zt. berechnete Hoffnungen auf eine einfache Schabziggerraffel und vor allem auf den neuartigen, vom Ingenieurbüro Source Graphics Glarus entwickelten Wasserspender (s. Foto). Dieser wird von A - Z im eigenen Haus fabriziert und montiert. Der in italienischem Design konzipierte, technisch ausgereifte Apparat spendet Mineralwasser mit und ohne Kohlensäure und zahlreiche Aromen ermöglichend. Bedarf angezeigt ist in grösseren Unternehmen, Sportclubs, Warenhäusern und Hotels. Bewusst forciert als Nischenprodukte werden die hierzulande nach wie vor vorherrschenden Klein- und Mittelserien. Die Präsenz auf in- und ausländischen Fachmessen wird weiter ausgebaut. Angestrebt wird vermehrter Export in die Länder der Europäischen Gemeinschaft EU, wo insbesondere die Automobil- und Lebensmittelindustrie anvisiert wird.

Die Stöckli Metall AG beschäftigt wie bei der Übernahme vor Jahresfrist total 50 Mitarbeitende. Ausgebildet werden fünf Lehrlinge: vier Polymechaniker und eine Konstrukteuse; dem beruflichen Nachwuchs wird bei der STM grosser Stellenwert beigemessen.



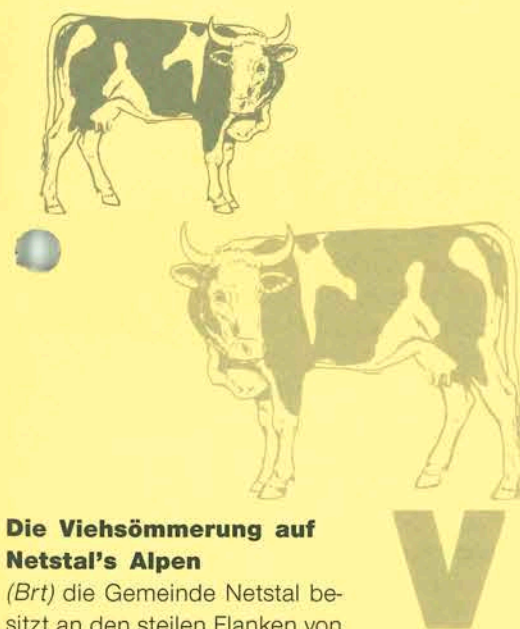
T

## Die Topp-Unterhaltung durch den Dorfverein

(BrT) Wie auch vor drei Jahren bot das Kränzli des hiesigen Cäcilienchores am vergangenen 22. Januar wiederum glänzende Unterhaltung. Die Erwar-

tungen der unsere Turnhalle bis auf den letzten Platz füllenden Besucherinnen und Besucher sahen sich offensichtlich restlos erfüllt, wie aus den Beifallskundgebungen und -Äusserungen hervorging.

Im ersten Programmblock liessen die Cäcilianer Ausschnitte aus dem reichen Musical-Album von Walt Disney in freiem Gesangsvortrag aufleben, choreografisch und lichttechnisch wirkungsvoll begleitet. Im zweiten Teil brillierte die erfahrene Theatergruppe des Chores einmal mehr mit einem turbulenten, mit Pointen und Gags durchsetzten Bühnenspektakel, die Lachmuskeln des Publikums pausenlos strapazierend. Erfreulich auch mit Blick auf die Kulturpräsenz in unserem Dorf ist die Tatsache, dass der Cäcilienchor das recht anspruchsvolle Programm praktisch ausschliesslich mit eigenen Kräften meisterte. Zum positiven Echo haben sicher auch die funktionierende Organisation wie auch die flexible Unterhaltungs- und Tanzmusik beigetragen.



## Die Viehsömmerung auf Netstal's Alpen

(BrT) die Gemeinde Netstal besitzt an den steilen Flanken von Wiggis und Glärnisch die vier Alpliegenschaften Auern, Deyen, Käsern/Bächi und Ruoggis, die seit Jahrhunderten mit Vieh bestossen werden. In den letzten 12 Jahren wurden aus Steuergeldern rund zwei Millionen Franken in die Sanierung derselben investiert, um das strenge Älplerleben zu verbessern und den hygienischen Erforder-

**Gasthof Montag ruhetag Elggis**  
Spezialitäten:  
• Cordon bleu/vert  
• Poulet im Chörböl  
bei der Kalchi, 8754 Netstal, Tel. 055 640 25 55

**Glarnerland**  
unser Engagement  
 **GLARNER SACHVERSICHERUNG**  
Zwinglistrasse 6 Tel. 055 645 61 61  
8750 Glarus Fax 055 645 61 95  
www.gsv.ch versicherung@gsv.ch

**KFN**  
üseri Chalchi  
CH-8754 Netstal  
Telefon 055 646 91 11

**malergeschäft reto bänz**  
8754 netstal  
tel 055 640 19 32  
natef 079 445 75 32  
mail r.boenz@bluewin.ch  
Renovation, Umbau und Neubau  
Preiwerter, sauber, zuverlässig  
Unverbindliche Beratung und  
Offertstellung

**martin schnyder gmbh**  
8754 netstal  
oberer sandrütliweg 4  
beauftragungen:  
Eisenarbeiten  
telefon 055 - 640 87 72  
natef 079 642 14 30

**MILCH vom GLARNERLAND**  
**MOLKI NETSTAL**  
Milch- und Käsespezialitäten  
M. Schnyder-Kamm, Landstr. 11, 8754 Netstal  
Telefon 058/61 22 55

**m Müller GmbH** Ofenbau und Pöthenbelege  
Mike Müller  
Mattstrasse 2 tel 055 640 45 42  
8754 Netstal mobile 079 421 05 25  
fax 055 650 18 10  
www.moup.ch mikemueller@moup.ch

**Ruedi Oberholzer**  
Unt. Sandrütliweg 2  
8754 Netstal  
Tel./Fax 055 640 20 68  
oberholzer.ruedi@bluewin.ch  
Liegenschaften in guten Händen Natel 079 625 78 41  
- Hauswartungen  
- Gartenpflege  
- Reinigungen aller Art



Glückliche  
Kühe auf  
Auernalp



nissen zu genügen. Die Bewirtschaftung der Alpweiden wird in einem Pachtvertrag geregelt. Der Pächter hat einen Zins zu entrichten und periodisch wird die Liegenschaft durch eine vom Regierungsrat ernannte Kommission inspiziert.

Auf der in drei Stafeln von 1400 auf 2200 m.ü.M. aufsteigenden Auern-Alp sömmert zusammen mit einem Knecht der Netstaler Landwirt Jakob Schnyder-Landolt. Auern umfasst 42 Grossvieheinheiten (GVE), früher Stösse genannt, d.h., die Äsungskapazität während der rund 105 Tage Sömmernung deckt den Futterbedarf von 42 ausgewachsenen Kühen. Alpaufzug ist je nach Graswuchs und Witterung zwischen dem 1. und 30. Juni, während der Alpabzug bis zum 30. September zu erfolgen hat. Der Auf-

stieg auf Unterstafel Auern über den stotzigen Bergweg ab Butzi bis Käsgaden mit 1000 Metern Höhendifferenz bereitet den doch schweren Tieren offenbar keine besondere Mühe wie auch dem angemieteten Arbeitspferd und den rund zwei Dutzend Ziegen, Böcken und Gitzis. Weiteres Arbeitsmaterial wie auch stets ein paar Hühner werden vorwiegend der Bestossung per Helikopter transportiert. Das Arbeitspensum des Äplers beträgt täglich 13 - 15 Stunden. Im Vordergrund stehen die Aufwendungen für die Produktion: das Vieh aus- und eintreiben, pflegen, melken.

Letztes Jahr beispielsweise sömmerten auf Auern 30 Kühe, 10 Zeitkühe, 6 Mässen, 1 Pferd sowie 9 Ziegen, 3 -Böcke und 13 Gitzis. Die rund 40'000 Liter produzierte Milch werden seit 1993 mittels Kunststoff-Pipeline zum Schlettli (hinter dem Staldengarten) hinuntergeführt, dort in den Milchtank aufgefangen und in die Milchzentrale transportiert. Für den Eigenbedarf werden Käse, Butter und Yoghurt hergestellt. Weitere Aufgaben erwachsen dem Alppersonal der Selbstbewirtschaftung (Kochen etc.), dann auch das Säubern der Weiden, Jäten, Zäunen, Holz schlagen und aufbereiten sowie dem Wildheu- et, um das Futter für die Tiere bei immer wiederkehrenden Wintereinbrüchen sicherzustellen. Der von strenger Arbeit wie auch von Einsamkeit dominier-



Im Wildheu- et



Alp-Aufzug

te Alltag erfordert von den Äplern ein hohes Mass an Idealismus. Pächter Köbi Schnyder freut sich übrigens über Besuche von interessierten Wandernern und Bergsteigern.



**Der Winter 2004/2005:  
Schnee Sonne und Eis**

(m.k.) Leise rieselte der Schnee - und dies nicht zu knapp, so dass das Dorf von einer dauerhaften weissen Schicht überzogen wurde. Nach Weihnachten war es überaus kalt und trocken und das Wasser gefror zu Eis. Während sich die Kälte eher negativ auf den Strassen auswirkte, bot der Klöntalersee ein nicht alljähriges Ereignis durch seine spiegelglatte Eisfläche. So konnte man mindestens für ein paar Tage auf einer grossen Eisfläche Schlittschuh fahren. Die hinströmenden Menschenmassen und die eisige Strasse verursachten allerdings einen Verkehrskollaps. Doch dann begann es wieder zu schneien und bescherte allen Wintersportlern ideale Bedingungen. Gekrönt wurden die Schneeverhältnisse durch das gelegentliche Scheitern der Sonne. Die Schlittelwege waren ebenfalls äusserst attraktiv oder man baute einen Schneemann im Garten, Schnee gab es ja genug.

Insgesamt war es ein überaus schöner Winter für alle, die gerne nach draussen gehen, und doch fern von dem extremen Winter des Jahres 1999/2000.

**oswald**  
electric ag  
Schalt- und Steuerungsanlagen  
Kleinzaun 5  
8754 Netstal  
Tel. 055 650 14 16  
Fax 055 650 14 17  
E-Mail: oswaldecricag@bluewin.ch

**PAPIERFABRIK NETSTAL AG**  
CH-8754 Netstal  
325 Jahre „Netschtaler Papier“  
1679 - 2004  
→ Filterpapiere  
→ Lebensmittelpapiere  
→ Papiere für die biologische Landwirtschaft  
→ Erfrischungstüchlein Rohpapier  
→ Industriefilter  
→ Medizinpapiere

Gasthof und Metzgerei  
**zum Bären**  
8754 Netstal  
Fam. F. Kamm-Luchsinger Tel. 055 640 15 60

**SN+CO.**  
SCHLOTTERBÜCKE - CO. 8754 NETSTAL  
Buchhaltungen Verwaltungen Steuererklärungen

**SPÄLTU AG**  
8754 Netstal  
Immobilienverwaltung  
Lerchenstrasse 22 Postfach 176  
Tel. 055 440 11 88  
Fax 055 440 11 89  
E-Mail: spaltu@bluewin.ch

**STM**  
Stöckli Metall AG  
CH-8754 Netstal  
Blechverarbeitungszentrum

Neu jetzt in:  
CH-8754 Netstal  
**Walballa**  
Öffnungszeiten Montag - Donnerstag 8.00 - 13.00 13.30 - 18.30  
Freitag 8.00 - 12.00 13.30 - 20.00  
Samstag 8.00 - 16.00

**CITROËN HONDA**  
GARAGE  
**WURSTEISEN AG**  
Esso  
Telefon 055-640 34 93  
Tankstelle 055-640 17 67  
Landstrasse, 8754 Netstal  
E-mail: wursteisen@bluewin.ch



1

2005

Die Mietervereinigung Wiggis-  
park unterstützt das Forum.

**adessa.**

**coop**

**coop**  
bau+hobby

**coop**

restaurant

Bar, Bistro  
**Crazy Nett**

Wiggis-Park  
**Drogerie**

Felber's  
**Kinderland**  
Baby-Rose

**hcc**  
Computers  
<http://www.hcc.ch>

**Inter** Hi-Fi Video  
Photo Radio  
**Discount**

**McOptik**  
sichtlich günstiger +

**McPaperLand**  
Papeterie- und Bürofachmarkt

**RAIFFEISEN**

**SERVO**

**STAR ZONE**

**swisscom**



Textilreinigung Netstal

**VÖGELE SHOES** ✓

**Redaktion**

Trudi Kreuzer (tk), Tschuoppisstrasse 37  
Hanspeter Bolliger (hb), Schule  
Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41  
Paul Brühlhart (Brt), Bahnhofstrasse 1  
Köbi Heer (JH), Kreuzbühlstrasse 2  
Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2  
Martin Kubli (m.k.), Erlenweg 2  
Käthi Müller (kämü), Goldigen 6  
Peter Schadegg (psg), Risi 9  
Doris Weber-Jud (dwj), Oberlanggüetli 10

**Telefon**

055 640 62 30  
055 640 32 32  
055 640 23 18  
055 640 15 81  
079 254 97 22  
055 640 63 94  
055 640 63 94  
055 640 40 20  
055 640 80 35  
055 640 34 03

**Konzept, Gestaltung**

Pierre Rochat (Ro)

Gedruckt auf 100% Umweltschutzpapier  
Einlageblätter chlorfrei gebleicht farbig  
Küng Druck AG, Näfels